



Nr. 21/April 2012

Der Grinziger

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE GRINZENS

Erscheinungsort 6095 Grinzens . An einen Haushalt . Zugestellt durch das Redaktionsteam



**Die Gemeinde Grinzens wünscht allen frohe Ostern
und einen schönen Frühling!**



www.grinzens.tirol.gv.at



Wintermantel ade: Der Frühling ist da

Jetzt ist er endlich da, der Frühling. Scharenweise strömen die Sonnenhungrigen in die Gastgärten, blühende Krokusse verwandeln Parks in bunte Landschaften.

Präzise am 20. März um 6.14 Uhr mitteleuropäischer Zeit war astronomischer Frühlingsanfang, dann stand die Sonne genau im Zenit über dem Äquator. Seit einigen Wochen haben wir nun schon Frühlingsstimmung mit Bilderbuchwetter im ganzen Land, Sonnenschein und blauem Himmel, unsere dicken Wintermäntel können nun hoffentlich im Schrank bleiben.

Noch sind einige Bäume und Sträucher etwas kahl, aber der Natur gab die Sonne jetzt



einen kräftigen Schub. Die Knospen an den Obstbäumen schwellen nun augenscheinlich an bzw. blühen bereits. Mit der wachsenden Tageslänge kommen die Vögel in Hochzeitsstimmung, auch wenn Schwalben als typische Frühlingsboten noch nicht gesichtet werden konnten.

Gefühlt war der Winter dieses Mal bitterkalt - aber die Statistik sagt etwas anderes. Insgesamt war er nämlich milder als im langjährigen Mittel. Extrem früh setzte die Haselblüte im Januar ein. Aber dann kamen zwei Wochen strenger Frost im Februar und brachten das Pflanzenwachstum zum Stillstand. Bei minus 20 Grad über mehrere Tage in weiten Teilen des Landes erfroren so manche Pflanzen in den Gärten, etwa mediterrane Kräuter wie Rosmarin oder Thymian. Wiesen wurden braun, weil das Gras dem Frost ohne schützende Schneedecke ausgeliefert war und die Halme erfroren. Insgesamt habe die Natur den Winter gut überstanden.

Mit dem astronomischen (kalendarischen) Frühlingsanfang endet auf der Nordhalbkugel der Erde die dunkle Jahreszeit. Die Tage wer-

den nun wieder länger, bis am 21. Juni der Sommer beginnt. Auf der Südhalbkugel ist es genau umgekehrt. Dort beginnt jetzt der Herbst, die Tage werden kürzer. Für die Meteorologen hat der Frühling schon Anfang März begonnen: Sie teilen die Jahreszeiten jeweils in volle Monate ein - das ist praktischer für die Statistik.

Wir hoffen, dass auch über die Osterfeiertage die frühlingshaften Temperaturen anhalten, damit auch heuer der Osterhase seine „Nester“ wieder im Garten verstecken kann.

Charly Jansenberger

Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern viel Spaß beim Lesen sowie ein frohes und gesegnetes Osterfest.

**Anton Bucher, Margit Abenthung,
Martina Holzknacht, Heidi Kastl,
Andrea Maier, Sandi Umlauf,
Charly Jansenberger**

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28. 05. 2012!

Impressum

Transporte - Container



**Josef Oberdanner
Tel. 0676 / 30 385 66**

Medieninhaber, Herausgeber:

Gemeinde Grinzens, 6095 Grinzens,
Tel. 05234-68387;

Redaktion, Kontakt und Werbung:

Charly Jansenberger, Loaren Tal 6,
6095 Grinzens, Mobil 0664/8325341,
Tel. 05234-65113, Fax 06232-27600-7946;
E-Mail: k.jansenberger.mon@hoermann.at

Produktion, Druck:

RAGGL Druck GmbH, Innsbruck;

Fotos:

Heidi Kastl, Manfred Hassl, Luis Bucher, Nadja Jansenberger, Rudolf Ortner und GTÜ/pixelio.de, Vereine und Privat.

Grundlegende Richtung:

Der „Grinziger“ dient zur Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Grinzens, erscheint zwanglos 3-4 mal jährlich und ist politisch völlig unabhängig.

Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildung, Text und Preisangaben vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr des Herausgebers. Bei unaufgefordert eingesandten Manuskripten, die zur Veröffentlichung gelangen, besteht kein Entschädigungsanspruch bzw. behält sich die Redaktion Änderungen vor. Für Inhalt, Aussage und Urheberrecht der beigegebenen Insertionen und PR-Artikel sowie der benötigten beigegebenen Unterlagen übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Die (auch nur teilweise) Vervielfältigung dieser Zeitung und ihrer Inhalte ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Herausgebers erlaubt. Der Inhalt erhebt auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Liebe Grinzigerinnen und Grinziger!

200 Jahre Grinzens

Anlässlich des 200 Jahr Jubiläums lädt die Gemeinde Axams alle Kinder der Kinderkrippe Lari Fari, des Kindergartens und der Volksschule zweimal zum Schwimmen ins Freizeitzentrum Axams ein.

Der Ablauf ist folgendermaßen vorgesehen: Die Namen der betreffenden Kinder werden an der Schwimmbadkassa hinterlegt. Die Kinder geben beim Eintritt ihren Namen bekannt und können so das FZZ Axams zweimal kostenlos besuchen.

Diese Aktion kann bis 31.12.2012 in Anspruch genommen werden. Für Kinder, die ohnehin freien Eintritt haben, kann kein Ersatz zur Verfügung gestellt werden, weiters sind die Freikarten auch nicht übertragbar.

Im Namen unserer Jugend möchte ich mich noch einmal recht herzlich bei der Gemeinde Axams bedanken und wünsche wunderschöne Gratisstunden im FZZ Axams.

Jahresrechnung 2011

Hier ein kleiner Überblick über das Rechnungsjahr 2011, das inzwischen abgeschlossen ist.

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	Euro 2.163.991,83
Ausgaben	Euro 2.232.605,88

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	Euro 423.682,44
Ausgaben	Euro 38.015,40

Im ordentlichen Haushalt ist leider ein Abgang von Euro 68.614,05 zu verzeichnen, dieser entstand daraus, dass einerseits geplante Einnahmen nicht fällig wurden, andererseits Ausgaben - die bei Voranschlagserstellung nicht bekannt waren - vorgeschrieben wurden. So wurde z.B. der Abrechnungsmodus zum Behindertenbeitrag an das Land geändert. Im Jahr 2011 wurden dadurch der Behindertenbeitrag, der Sozialhilfebeitrag und der Beitrag zum Pflegegeld an das Land für 16 Monate fällig, woraus nichtveranschlagte Mehrausgaben von Euro 30.000 resultierten.

Auf der Einnahmenseite ist die Verschiebung des Baubeginns der GHS Wohnanlage, bei den Erschließungs- und Anschlussgebühren in der Höhe von Euro 30.000 fällig geworden wären, sicher der größte Einnahmefall. Auch kleinere, unvermeidliche Verschiebungen vom Voranschlag wirken sich in unserer

Gemeinde immer wieder gnadenlos aus, darum wäre es umso notwendiger, auch andere Einnahmequellen zu erschließen. Die Umsetzung eines Kraftwerkprojekts könnte hier sicher - zumindest längerfristig - für eine gewisse Entlastung unseres engen Finanzrahmens sorgen. Derzeit laufen bereits sehr intensive Sondierungsgespräche mit allen Beteiligten. Wir hoffen, dass wir euch diesbezüglich bald nähere Details vorstellen können.

Der Schuldenstand der Gemeinde konnte im Jahr 2011 von Euro 315.272,60 auf Euro 274.770,05 reduziert werden. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Grinzens liegt derzeit bei 32%.

Personal

Da sich Frau Margit Abenthung wahrscheinlich länger im Krankenstand befindet, wurde Frau Edith Schaffenrath als Vertretung eingestellt. Edith ist seit Feber in Volksschule und Kindergarten für die Raumpflege verantwortlich und ist außerdem probeweise zur Unterstützung von Sabine im Recyclinghof im Einsatz. Die leider nicht mehr ganz so perfekte Mülltrennung der Grinzigerinnen und Grinziger macht eben eine gewisse Kontrolle notwendig. Der getrennte Müll wird über die ATM vermarktet und muss sauber getrennt sein, da ansonsten immer wieder Abzüge bei den Erlösen für die Gemeinde verrechnet werden. Um eine kostengünstige Müllentsorgung zu gewährleisten, ist eine saubere Trennung also unumgänglich. Edith erledigt ihre Arbeit besonders gewissenhaft und verlässlich, sie ist im Team der Gemeinde Grinzens herzlich willkommen.

Unsinniger

Der Unsinnige Donnerstag ging heuer mit riesiger Beteiligung und perfekt organisiert über die Bühne. Sämtliche traditionellen Maschger waren stark vertreten, auch die vielen Wagen bestachen mit ihren originellen Aufführungen. Unser Umzug zählt zu jenen, die bisher noch nicht kommerziell vermarktet werden, trotzdem ist die Beteiligung gewaltig.

Es ist immer wieder faszinierend, mit welcher Begeisterung die Maschger am Umzug und am anschließenden Ball teilnehmen, obwohl der Unsinnige an einem normalen Arbeitstag stattfindet.

Der alte Brauch des "Bandengehens" an den Donnerstagen im Fasching ist wieder aktiviert worden. Die Banden werden in viele private Haushalte eingeladen, sodass die Faschingszeit fast zu kurz ist, um allen Einladungen

nachzukommen.

Auch die "Breze-ler" tauchen immer öfter an den Haustüren auf. Der alte Brauch um die Grinziger Fasnacht findet auch heute noch ohne das große Geldverdienen statt, trotzdem kann man die Freude bei den Maschgern und den Zuschauern direkt sehen. Allen Organisatoren, Teilnehmern und auch den Zuschauern einen herzlichen Dank für die Aufrechterhaltung des alten Brauchtums.



Wintersport

Über zehn Wochen konnte der Mooslift für unsere Jugend in Betrieb gehalten werden - kein Vergleich zu den vergangenen schneearmen Wintern, wo oft nur wenige Tage Liftbetrieb möglich waren. Der WSV konnte all seine Rennen planmäßig durchführen. Ein ganz besonderes Service des WSV sind die alljährlich durchgeführten Skikurse im Kühtai. Mehr als 20 skibegeisterte Grinzigerinnen und Grinziger nehmen sich in den Semesterferien Urlaub, um unseren Kindern das Skifahren beizubringen - oder denen - die es schon können, noch den letzten Schliff zur zukünftigen Rennläuferin und zum zukünftigen Rennläufer zu verpassen.

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich so viele Leute Urlaub nehmen, um unentgeltlich ein Skitraining durchzuführen, das überdies noch mit einer riesigen Verantwortung für die Teilnehmer verbunden ist. Dazu kommt noch, dass die Skitage nicht immer auf eine Schönwetterperiode fallen.

Der Dorfschülerschitag wird ebenfalls vom WSV alljährlich für die Gemeinde organisiert und durchgeführt. Bei schönem Wetter konnte dieses Event wieder auf der altbewährten Rennstrecke "Leachn-Minig" unter Teilnahme von vielen Grinziger Schülern und Schülerinnen ausgetragen werden.

Im Namen der Gemeinde Grinzens möchte ich mich bei der Führung des WSV Grinzens sowie bei allen Begleitern und Helfern für die äußerst gelungenen Veranstaltungen über den ganzen Winter recht herzlich bedanken.

Frohe Osterfeiertage und einen schönen Frühling wünscht der Bürgermeister!

Toni Bucher



Liebe GrinzigerInnen!



Aufgrund der guten Schneelage war der Mooslift heuer über 70 Tage in Betrieb. Wie wichtig diese Einrichtung vor allem für unsere Kinder ist, hat man heuer an den vielen sportbegeisterten Kindern sehen können.



Ein großes Danke auch an Erich Schröck, der den ganzen Winter über ehrenamtlich für erstklassiges Eis auf unserem Eislaufplatz gesorgt hat. Auch Alois Bucher sorgte ehrenamtlich mit seiner weltcup-tauglichen Loipen-



räparierung dafür, dass so Mancher von uns auch im eigenen Dorf ins Schwitzen kommen konnte.

Somit konnten unsere Kinder bzw. auch die Älteren unter uns im eigenen Dorf zahlreichen sinnvollen Freizeitbetätigungen nachkommen und das alles ohne lange Autofahrten. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz wäre vieles bei uns nicht möglich bzw. zu finanzie-



ren. Nach den langen und kalten Tagen des Winters freuen wir uns jetzt alle auf das Frühjahr!

Die Natur erwacht zum Leben und viele Aktivitäten und Arbeiten in unserer Gemeinde müssen anfangen bzw. abgeschlossen



werden. Neben zahlreichen Bau- und Sanierungsarbeiten hoffen wir, dass wir in Kürze das Ergebnis der Einsprüche gegen den Zubau des Kindergartens vom Land bekommen und mit dem Bau starten können. Hier im Anschluss wieder einiges Interessantes bzw. Wissenswertes.

Frohe Ostern!

Charly Jansenberger, Vizebürgermeister

Wissenswertes

Gebäudesanierung ist bares Geld wert!

Super sanierte Gebäude erfordern eine sorgfältige Planung, ein qualifiziertes Bauunternehmen und einen Bauherrn, der weiß, worauf es ankommt.

Experten von Energie Tirol bieten auf diversen Bauherrenabenden unabhängige und produktneutrale Beratung zur hochwertigen Sanierung Ihres Eigenheims an.



Beginn der Infoveranstaltung ist jeweils um 19:00 Uhr

Mit vorbildlichen, energieeffizienten Sanierungen können mehr als **zwei Drittel** der Heizkosten eingespart werden. Bauherren profitieren dabei in mehrfacher Weise: Sie sparen Energiekosten, erhöhen ihren Wohnkomfort und tragen zur Wertsicherung des Gebäudes bei.



Beratungsthemen mit Diskussion:

- **Sanierungskonzept: Planvolles Vorgehen spart Geld und Ärger!**

Wer eine Sanierung plant, sollte von Anfang an das Sanierungsziel im Auge haben.

- **Sanierungsschritte abstimmen: Fassade und Fenster gleichzeitig sanieren**

Um Bauschäden zu vermeiden, empfehlen ExpertInnen die gleichzeitige Sanierung von Fenster und Außenwand.

Termin	Stelle	Ort	Anmeldung unter:
16.04.	Energie Service Innsbruck	Büro Energie Tirol, Südtiroler Platz 4	0512/5899130
17.04.	Energie Service Schwaz	Stadtwerke Schwaz, Hermine-Berghofer-Straße 31	05242/6970-511
19.04.	Energie Service Hall i.T.	Kurhaus Hall, Stadtgraben 17	05223/58550
24.04.	Energie Service Schönberg	Gasthof Handl, Handlweg 1	05225/62570
26.04.	Energie Service Telfs	Gemeindewerke Telfs GmbH, Bahnhofstraße 40	05262/62330



• Dämmung und Fenstereinbau:

Die Tücke liegt im Detail

Welche Dämmsysteme bieten sich an und worauf sollte beim Fenstereinbau besonders geachtet werden?

• Fördermöglichkeiten von Bund und Land

Zusätzlich bietet Energie Tirol regelmäßig Impulsberatungen in mehreren Energieservicestellen an. Einen Beratungstermin in der Servicestelle können Sie seit Kurzem auch online über unsere Homepage www.energie-tirol.at buchen.

Bildungsinfo-Tirol

Die Anlaufstelle für alle Fragen rund um Bildung und Beruf. Die Tiroler Arbeitswelt verändert sich schnell - Berufswege sind immer mehr geprägt von Veränderung, Neuorientierung und Arbeitssuche.

Die Bildungsinfo-Tirol bietet in Phasen der Veränderung Orientierungshilfe. Sie informiert und motiviert, sie unterstützt Menschen dabei, neue Wege zu beschreiten und zeigt Möglichkeiten auf.

Die Bildungsinfo-Tirol steht **allen Menschen in Tirol offen** - unabhängig von Alter, Ausbildung oder Beruf, und das kostenlos.

Egal ob es um den Berufseinstieg, Neuorientierung, Tipps für die Weiterbildung, Infos zu Förderungen oder Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht - die Bildungsinfo-Tirol bietet Unterstützung beim Planen, Treffen und Umsetzen von realistischen Berufs- und Bildungsentscheidungen. Sie motiviert und informiert Menschen in beruflichen Veränderungsphasen.

Innsbruck: Montag-Freitag von 10:00-18:00 Uhr, Wilhelm-Greil-Straße 15

Sie können in der Infostelle einfach mit Ihren Fragen vorbei kommen. Hier finden Sie Infos zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Förderungen. Unsere Beraterinnen stehen Ihnen für Fragen und Austausch zur Verfügung. Für vertiefende Beratungsgespräche können Sie auch einen Termin vereinbaren.

Verkehrssicherheit:

Ortsgebiet für Kinder am Gefährlichsten



Seit 2003 ist die Zahl von im Straßenverkehr verunglückten Kindern rückläufig. Trotzdem werden nach wie vor im Durchschnitt acht Kinder pro Tag bei Verkehrsunfällen verletzt. Vor allem im Ortsgebiet kommt es noch immer häufig zu Unfällen, an denen Kinder beteiligt sind.

Sowohl die Zahl der Unfälle, an denen Kinder beteiligt waren, als auch die Zahl der verletzten Kinder selbst, ist in den letzten Jahren rückläufig. Im Jahr 2010 wurden 2.914 Kinder unter 15 Jahren bei Verkehrsunfällen verletzt, zehn kamen ums Leben. Im Vergleich zum Jahr 2009 entspricht dies einem Rückgang von neun Prozent. Im Vergleichszeitraum 2003 bis 2010 verringerte sich die Unfallanzahl um 29 Prozent. Tauriger Spitzenreiter im Bundesländervergleich ist Oberösterreich, 2010 wurden hier 613 Kinder verletzt. Musterschüler, was die Verkehrssicherheit angeht, sind die Burgenländer mit 63 Kinderunfällen.

Die meisten Unfälle passieren im Ortsgebiet

Im Ortsgebiet sind Kinder und Jugendliche den meisten Gefahren ausgesetzt, vor allem Buben sind betroffen. So sind laut Statistik des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KfV) 55 Prozent der verletzten Kinder und Jugendlichen männlich. Die meisten von ihnen verletzen sich in Obhut Erwachsener, nämlich als Beifahrer in PKWs. Ein Grund dafür ist häufig, dass die Kinder nur unzureichend, oder gar nicht gesichert sind. Seit die "Nichtbeachtung der Vorschriften über die Kindersicherung", dazu zählt die Gurtpflicht, in das Vormerksystem aufgenommen wurde, hat sich die Gurt-Disziplin aber spürbar verbessert.



Schulwege in den Gemeinden sind sicher

Durch die konsequenten Verbesserungen der letzten Jahren, schafften es die österreichischen Gemeinden die Schulwege weitgehend sicher zu gestalten. Ca. 15 Prozent der Unfälle passieren auf dem Schulweg. Verkehrserziehung, Geschwindigkeitsbeschränkungen und Aufklärungsarbeit sind Maßnahmen, die nachhaltig für Sicherheit am Schulweg sorgen. Unser Ziel muss es sein, den Status der Schulwegsicherheit auf diesem Niveau zu erhalten.



Handlungsbedarf gibt es jedoch in der Freizeit der Kinder. So passieren in den Sommermonaten und am späten Nachmittag, wenn Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben, die meisten Unfälle. Insgesamt passieren 85 Prozent der Unfälle in dieser Zeit.

Was bedeutet das Sparpaket für die Gemeinden?



Die Grundzüge des Sparpakets liegen nun am Tisch. Mit Cent-Beträgen ist es dabei nicht getan (Bild: Jürgen Treiber/pixelio.de) Umfangreiche Maßnahmen enthält das Sparpaket zur Konsolidierung des Bundeshaushaltes. Einige davon betreffen auch die Gemeinden. Kommunalnet.at stellt die gesamten Unterlagen bereit und hat in einem ersten Check die wichtigsten Bereiche analysiert. Nach wochenlangen Verhandlungen zwischen den Regierungsparteien wurde nun das Sparpaket der Öffentlichkeit vorgestellt. Zahlreiche Maßnahmen sollen dafür sorgen, dass das Budgetdefizit des Bundes in den nächsten Jahren deutlich abnimmt. Auch die Länder haben sich dazu verpflichtet, rund 5,2 Mrd. Euro beizutragen.

Doch was bedeutet dieses Paket konkret für die Gemeinden? Kommunalnet.at hat eine erste Analyse vorgenommen*.

Defizit und Schuldenstand

• Insgesamt will der Gesamtstaat (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen) sein Defizit von 3,1 % des BIP im Jahr 2011 auf 0,59 % im Jahr 2016 senken. Das gemeinsame Defizit der Länder und Gemeinden soll von 0,7 % im Jahr 2011 auf 0,1 % im Jahr 2016 sinken. Wobei die



Amtliche Mitteilungen

Gemeinden sich schon zu einem österreichweiten Nulldefizit ab dem Jahr 2012 verpflichtet haben.

- Der Schuldenstand des Gesamtstaates wird von 72,2 % des BIP im Jahr 2011 in den Folgejahren noch ansteigen, soll aber bis 2016 auf 71,0 % sinken.

Schließung von Steuerlücken

- Bislang haben viele Gemeinden ihre Bauprojekte über ausgegliederte Errichtungsgesellschaften abgewickelt, um sich damit die Vorsteuer in der Höhe von 20 % zu ersparen. Diese Lücke wird nun geschlossen. Laut ersten Berechnungen bedeutet dies für die Gemeinden Mehrkosten von zumindest 100 Mio. Euro pro Jahr, das Finanzministerium rechnet in den Folgejahren sogar mit noch höheren Mehrkosten für die Gemeinden und damit Mehreinnahmen für den Bund.

Öffentlicher Dienst und Verwaltung

- Der Aufnahmestopp im öffentlichen Dienst sowie die vorgesehenen Nulllohnstunden könnten für die Gemeinden zu Problemen bei der Rekrutierung von neuem Personal führen. Vor allem in der Kinder- und Altenbetreuung wird es schwierig werden, unter

diesen Rahmenbedingungen noch neue Mitarbeiter/innen zu finden.

Begünstigungen bei der Mineralölsteuer fallen

- Die Begünstigung von Bussen, Schienenfahrzeugen und Agrardiesel bei der Mineralölsteuer wird abgeschafft. Dies betrifft auch die Streichung der Steuerbefreiung für im Ortslinienverkehr eingesetzte Fahrzeuge. Dies wird den öffentlichen Nahverkehr verteuern und in den kommenden Jahren zwischen 70 und 80 Mio. Euro mehr ins Bundesbudget spülen.

Reduzierung der Bezirksgerichte

- Mit der Schließung bzw. Zusammenlegung von Bezirksgerichten sollen rund sechs Mio. Euro jährlich eingespart werden. Davon betroffen sind (Stand 15.2.) insgesamt bis zu 73 Standorte. Sämtliche Bezirksgerichte, an denen weniger als vier Richter/innen tätig sind, sollen geschlossen bzw. fusioniert werden. Damit würde sich die Zahl der Bezirksgerichte von derzeit 141 auf künftig 68 reduzieren. Über Details will Ministerin Beatrix Karl aber noch mit den Ländern verhandeln.

Einsparungen im Förderwesen

- Nicht zuletzt durch die Inbetriebnahme der Transparenzdatenbank sollen Doppel- und Dreifachförderungen durch Bund, Länder und Gemeinden möglichst reduziert werden. Ab dem Jahr 2015 erhofft man sich hier Gesamteinsparungen von 500 Mio. Euro pro Jahr. Künftig soll jeder Fördergeber die Art und Höhe der Förderung, sowie die geförderte Einrichtung in die Transparenzdatenbank eintragen, andere Förderstellen können darin Einblick nehmen.

Neufestsetzung der Einheitswerte

- Laut jüngsten Informationen aus dem Finanzministerium soll ab 2014 auch mit der Neufestsetzung der Einheitswerte begonnen werden. Wie ein Sprecher der Finanzministerin mitgeteilt hat, gilt dies vorab nur für landwirtschaftliche Flächen.

Neue Steuereinnahmen

- An allen neuen Steuereinnahmen, die geplant sind, werden Länder und Gemeinden gemäß den Vereinbarungen des Finanzausgleichs beteiligt. Der innerösterreichische Stabilitätspakt soll neu verhandelt werden, die Pflegefinanzierung soll über das Jahr 2014 hinaus vereinbart werden.

Kostenlose Nachhilfe für sozial Bedürftige

In den kürzlich stattgefundenen Gesprächen mit den Bürgermeistern der Gemeinden Axams, Birgitz, Mutters und Grinzens erklärten sich diese unisono sofort bereit, die Idee der „kostenlosen Nachhilfe für sozial Bedürftige“ zu unterstützen.

Ich habe dieses Projekt vor drei Jahren in Götzens gegründet und mittlerweile ist das Team von einem Ein-Mann-Betrieb auf derzeit sieben Freiwillige angewachsen und alle sind mit viel Freude und Engagement im Einsatz. Die Erfolge können sich sehen lassen, denn das ist es, was uns allen Freude bereitet. Ein positiver Schulabschluss ist wichtig für die Zukunft unserer Kinder, damit sie im späteren Leben als erfolgreiche Mitarbeiter eines Unternehmens, oder auch als Selbstständige ihren Mann respektive ihre Frau stellen können.

Es hat sich nach der Verteilung der Schulzeugnisse zum Beginn der Semesterferien gezeigt, dass die Noten doch nicht immer wünschgemäß ausfielen und durch den Nachhilfeunterricht das Manko aufgeholt werden musste. Daher benötigen wir nach wie vor für unsere kostenlose Nachhilfe zusätzliche freiwillige MitarbeiterInnen, die in Mathematik, Deutsch, Englisch und auch anderen Fächern Hilfestellung leisten können. Erfahrungsgemäß

braucht man dazu aber kein Studium, sondern einen gesunden Menschenverstand, Einfühlungsvermögen und Zeit, um mit den Schülerinnen das Erlernte zu wiederholen und zu vertiefen.

Lasst uns alle eines bitte nicht vergessen:

Unsere Kinder sind das höchste Gut, das wir auf Erden haben. Ihnen geben wir unsere ganze Liebe und versuchen, sie zu rechtschaffenen Menschen zu erziehen. Damit sie aber im späteren Leben in der harten Arbeitswelt bestehen können, erhalten sie von uns die bestmögliche Ausbildung. Das Fundament dazu wird in der Volksschule errichtet, denn dort lernen sie die Grundbegriffe des täglichen Lebens, ohne die es kein Weiterkommen gibt. Damit bewahrt sich auch eine alte Volksweisheit, die da lautet:

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“

Das lässt sich aber durch die **gezielte Nachhilfe** vermeiden, die dort greift, wo noch eventuelle Schwächen vorhanden sind.

Der „Dank“ an die Nachhilfe LehrerInnen für diesen Einsatz sind positive Noten bei Schularbeiten und in den Zeugnissen. Welch schön

neren Lohn kann es denn sonst geben, wenn es um die Zukunft unserer Jugend geht?

Nähere Informationen

oder Anmeldungen zum Nachhilfe Unterricht unter folgenden E-Mail Adressen oder Telefonnummern.

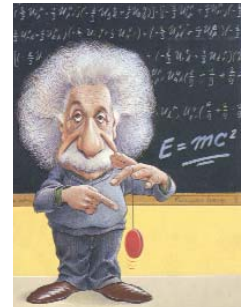
Toni Bucher, Tel: 05234/683 87
buergermeister@grinzens.tirol.gv.at

Helmut Zander, Tel: 0676/9225519
helmut.zander@gmx.at

Für den Unterricht im Großraum Axams:
Margit und Harald Miller
Ma Miller [ma.miller@live.at]
Tel: 0676/5017489 oder 0676/5017486

Berthold Stockinger, Tel: 0676/5261430
stocki.hb@gmx.at

Herzliche Grüße Helmut Zander und das Team der kostenlosen Nachhilfe in Götzens!





Forstwirtschaft im Wandel der Zeit

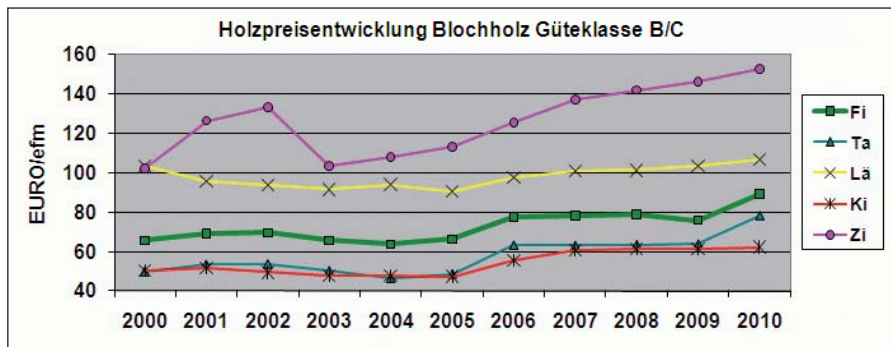


Nach den intensiven Holznutzungen im Jahr 2011 ist bei der Grinziger Bevölkerung häufig die Frage aufgetaucht - „Daleidets des?“. Gemeint ist damit offensichtlich die Tatsache, dass speziell im Nederwald und im Nederamtswald viel Holz geschlägert wurde.

Dazu ein paar Erläuterungen:

Grinzens hat eine Gesamtwaldfläche von 1.026 ha, wovon ca. 823 ha Ertragswald (Wald in dem Holzwirtschaft betrieben werden kann) sind. Für die Agrargemeinschaft Grinzens gibt es einen gültigen Wirtschaftsplan, in welchem ein nachhaltiger Zuwachs von rund 2,5 efm (efm - Erntefestmeter) pro Hektar und Jahr festgestellt wurde. Nun sind von der Zuwachsleistung die Wälder der Agrargemeinschaft Grinzens sicher nicht besser als alle anderen Wälder in Grinzens. Unterstellt man also diesen Zuwachs für die gesamte Ertragswaldfläche von Grinzens, so ist eine nachhaltige Holznutzung von rund 2.000 efm pro Jahr jedenfalls möglich. Nachhaltig bedeutet, dass nur so viel Holz auch genutzt wird, wie jährlich nachwächst.

In der Grafik sieht man, dass von 1999 bis 2011 rund 16.150 efm Holz genutzt wurde. Der tatsächlich mögliche, nachhaltige Hiebsatz im selben Zeitraum wären 26.000 efm gewesen.



Das heißt in diesen 13 Jahren wurden rund 9.850 efm nicht genutzt.

Die momentan gute Holzpreissituation hat nun dazu geführt, dass im Jahr 2011 nun tatsächlich der mögliche Hiebsatz genutzt wurde (siehe Grafik Holzpreisentwicklung).

Weiters stellt sich noch die Frage, ob der Schutzwald oberhalb des Grinziger Siedlungsraumes, auch bei so intensiver Bewirtschaftung, noch seine Schutz- und Objektschutzfunktion für die Unterlieger erbringen kann? Sämtliche Nutzungen in den letzten Jahren wurden ordnungsgemäß (laut Tiroler Waldordnung) angemeldet und wurden auch in Abhängigkeit von Lage und Gelände jeweils nur mit Auflagen genehmigt. Eine der Auflagen ist immer, dass die Nutzung nur nach Holzauszeige durch den Waldaufseher bzw. auch gemeinsam mit dem Förster der Bezirksforstinspektion Innsbruck erfolgen darf. Bei der Holzauszeige werden immer die standörtlichen Gegebenheiten berücksichtigt, das heißt, die Auszeige erfolgt so, dass im Schutzwald auch nach der Nutzung die Schutzfunktion weiterhin erbracht wird. Es werden meist nicht einfach Kahlschläge ausgezeigt, sondern nur einzelstamm- und gruppenweise Bäume entnommen, sodass ei-

ne verbleibende Überschirmung die geforderten Waldfunktionen weiterhin erbringen kann. Der Ausschnitt einer Luftbildaufnahme aus Grinzens zeigt das deutlich.



1999 – vor der Nutzung



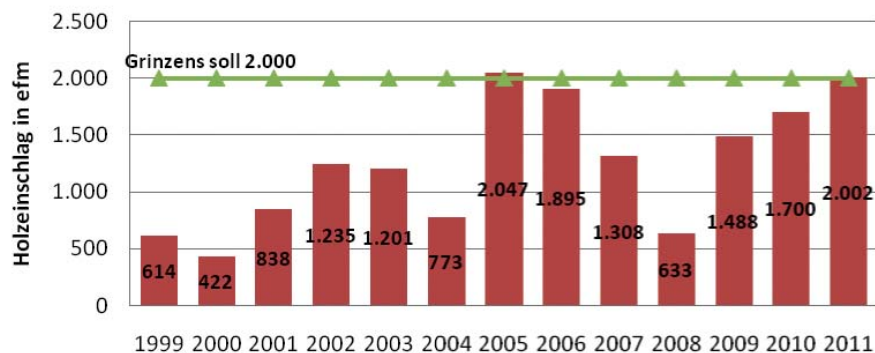
2011 – nach der Nutzung

Der Forstdienst bemüht sich, gemeinsam mit den Waldbesitzern und Nutzungsberechtigten darauf zu schauen, dass neben der wirtschaftlichen Bedeutung des Waldes, auch die im öffentlichen Interesse liegenden Waldfunktionen wie Schutz und Erholung nicht zu kurz kommen. Nutzung bedeutet eben auch Waldverjüngung und damit Stabilität und Gesundheit der Grinziger Wälder.

Michael Mair, Waldaufseher



Holzeinschlag in Erntefestmeter - Grinzens von 1999 - 2011





Tirol führt österreichweit Smartphone App für die Bergrettung ein



tirol
Unser Land



Mit „Notfall Tirol“ verunfallte BergsportlerInnen im Gebirge schneller orten und finden

Kein langes Suchen mehr nach Unfallopfern im Gebirge für Bergrettung und Rettungshubschrauber:

Ein österreichweit einzigartiges Service

zur genaueren und schnelleren Ortung von verunglückten BergsportlerInnen im alpinen Raum feiert jetzt in Tirol Premiere. Mit Hilfe eines Smartphone Apps kann man der Leitstelle Tirol „sprachlos“ einen Notfall melden. In der Leitstelle wird dann automatisch der genaue Unfallort festgestellt.

Sportland Tirol auch Sicherheitsland Nummer eins

Mit dem neuen ‚Notfall App Bergrettung Tirol‘, das man sich kostenlos auf sein Smartphone laden kann, übernimmt Tirol als Sportland Nummer eins auch im Bereich Sicherheit österreichweit eine Vorreiterrolle. Damit

gehören lange Suchaktionen größtenteils der Vergangenheit an.

Die automatische, schnellere und genauere Ortung eines Bergunfallopfers in der Leitstelle Tirol bedeutet auch schnellere Hilfe vom Boden und aus der Luft. Die schnellere Versorgung des Patienten kann Leben retten und Spätfolgen minimieren. Zudem verringern sich auch Aufwand und Kosten für einen Bergereinsatz. Die Bevölkerung und unsere Gäste können somit noch beruhigter zu jeder Jahreszeit unsere wunderschöne Natur genießen.

Kostenloses App für Smartphones

In Kooperation von Bergrettung, Leitstelle und der Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz des Landes Tirol wurde eine bestehende Software auf Tiroler Verhältnisse angepasst. Das neue „Notfall App Bergrettung Tirol“ kann man sich kostenlos auf Android- oder Apple-Smartphones laden. Im App füllt man dann seinen Namen, Telefonnummer und E-Mail-Adresse aus. Gerät man in Bergnot, drückt man einfach über dieses App den Notfallknopf und schon scheinen die Daten samt der genauen Position mit Längen- und Breitengrad, sowie Höhenmeter am Bildschirm des den Fall bearbeitenden Mitarbeiters der Leitstelle Tirol auf. Dieser kann dann umgehend

die nötigen Einsatzkräfte alarmieren und durch einen Rückruf am Unglücksort weitere Informationen einholen.

SMS-Info bei eingeschränktem Handyempfang

„Einschränkungen gibt es bei Gebirgnischen, wo keine Internetverbindung am Smartphone besteht. In diesem Fall sendet das Smartphone bei Auslösen des Notfall-Apps automatisch ein SMS an die Leitstelle Tirol und nimmt so Kontakt mit der Leitstelle auf“, erklärt **Peter Veider**, Geschäftsführer der Bergrettung Tirol.

Optimierung des Einsatzablaufs

Martin Eberharter, Geschäftsführer der Leitstelle Tirol, und **Herbert Walter**, Vorstand der Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz des Landes Tirol, freuen sich unisono über diesen Quantensprung in der modernen Rettungstechnik: „Mit dem neuen Informationssystem ‚Notfall App Bergrettung Tirol‘ werden die Melde-, Alarmierungs- und Rettungskette weiter optimiert, sowie die Einsatzmittel und Kosten verringert.“

FSME-ZECKENSCHUTZIMPFUNG

Die Impfung schützt sie vor vermeidlichen Krankheiten

Allgemeines:

Die Frühsommer-Meningoenzephalitis ist eine durch Zeckenbiss übertragene Infektionskrankheit und derzeit die häufigste Gehirnhautentzündung in Österreich.

Grundimmunisierung:

1. und 2. Teilimpfung im Abstand von 1 - 3 Monaten
3. Teilimpfung im Abstand von 9 - 12 Monate nach der 2. Impfung

Dauer des Impfschutzes:

mindestens 3 Jahre nach der letzten Grund- oder Auffrischungsimpfung.

Auffrischungsimpfung:

Die erste Auffrischung erfolgt drei Jahre nach der Grundimmunisierung, anschließend in 5-

jährigen Intervallen; wurde dieser Termin versäumt, so kann man bis zu 8 Jahren nach der letzten Impfung auffrischen. Beim Überschreiten dieses Intervalls sollte nach einer einmaligen Auffrischungsimpfung die Antikörperbildung durch einen Bluttest festgestellt werden.



Ab dem 60. Lebensjahr verkürzt sich der Auffrischungsintervall auf 3 Jahre!

Bevorzugter Impftermin:

Die zeckenfreie Jahreszeit, also möglichst im April.

Die Impfung wird ab dem vollendeten 1. Lebensjahr empfohlen.

Leserbriefe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Mitarbeiter/Innen,

ich möchte mich im Namen meiner Mutter STENYK Maria, Neder 67, recht herzlich für die CD der Jubiläumsfeier bedanken, über die sich unsere Mutter sehr freute, auch den beiliegenden neuen Verkehrsplan findet sie sehr hilfreich, danke für diese aufmerksame Dienstleistung; wir wünschen dem gesamten Team ein gesundes erfolgreiches Neujahr!

**Mit freundlichen Grüßen
Federer - Stenyk**

An den Gemeinderat 2. 1. 2012

Ich möchte mich für die DVD und den Fahrplan bedanken. Ist ein tolles Service und eine sehr gute Idee!

Gruß Ilse Libiseller



Gesundheitstipps Thema: STRESS

Stress ist ein Symbol für Belastung

Das Gefühl gestresst zu sein, entsteht immer dann, wenn Menschen den Eindruck haben, eine Situation nicht kontrollieren zu können. Die Stressreaktion des Körpers ist an sich nicht gesundheitsschädigend, und der phasenhafte Verlauf wird manchmal eher als angenehm und leistungssteigernd erlebt.

Dauerstress kann jedoch seelische und körperliche Belastungen verursachen.

Psychologische Stressreaktionen sind stark von der individuellen Sichtweise und Wahrnehmung sowie von den persönlichen Ressourcen und Auseinandersetzungsmöglichkeiten abhängig.

Sie haben **Angst vor Ablehnung** – als Folge davon stellen Sie keine Forderungen, äußern Ihre Bedürfnisse nicht, sagen Ihre Meinung nicht. Sie haben **Angst, anderen weh zu tun** – als Folge davon scheuen Sie sich, NEIN zu sagen. Sie haben **Angst vor Fehlern** – als Folge davon trauen Sie sich nicht an neue Aufgaben, verkrampfen sich bei der Arbeit.

Sie **fordern von sich, alles perfekt zu machen** – als Folge davon überfordern Sie sich. Sie haben **Angst vor Konflikten** – als Folge davon gönnen Sie sich keine Zeit für sich alleine, äußern Ihre Meinung nicht, wehren sich nicht.

Stressbewältigung – wie?

Für die Bewältigung der **psychologischen Stressfaktoren** sind die Veränderung von Denkmustern und das Erlernen von Denkgewohnheiten wichtig.

Sprechen Sie mit dem Partner, dem Freund, dem Vorgesetzten oder sonstigem Vertrauten

oder mit einem Therapeuten über Ihre Ängste und lernen Sie in Rollenspielen die Folgen der oben genannten Ängste abzubauen.

Aufgabenbedingter Stress kann durch Optimierung der Arbeitsorganisation, durch Zeitmanagement („To do“ Liste) und durch die Verlagerung schwieriger Aufgaben in die leistungsstärkeren Zeiten von 9-12 Uhr und 15-17 Uhr reduziert werden.

Viele Maßnahmen können aber körperliche Symptome reduzieren oder von vorn herein verhindern:

- Reduzierung von zusätzlichen Belastungen des Körpers (Alkohol, Nikotin, Medikamente, etc.)
- Schlafhygiene (ausreichend Schlaf, am besten bereits vor Mitternacht! - nach Mitternacht wird Melatonin und Wachstumshormon ausgeschüttet - beides starke Regenerationsfaktoren)
- Gesunde Ernährung! (bei Stress helfen auch sogenannte „Kognitive Aminosäuren“, Eiweiß-Shakes, Mineralstoffe wie Magnesium und natürlich Vitamincocktails)
- Sport (körperliches Training baut Stress ab, führt Sauerstoff zu, reduziert die stressbedingte Insulinbelastung, stärkt die Muskeln und damit die Kondition, die wir für einen starken Arbeitseinsatz brauchen)
- Bewusste Entspannung mit Yoga, autogenes Training oder Musik zwischendurch sind sehr hilfreich.
- Bei hohem Risiko und bereits ausgeprägten Symptomen können Laboruntersuchungen Aufschluss über die Gesundheitsgefährdung bringen.

Checken Sie sich selbst und Ihr Umfeld!

Körperliche gesundheitsschädigende Auswirkungen sind:

Vermehrte Ausschüttung der Stresshormone Adrenalin/Noradrenalin	Herz-Kreislauferkrankungen
Erhöhter Zuckerspiegel	Leber – und andere Organerkrankungen sowie Gewichtszunahme durch Insulinlast
Erhöhter Cholesterinspiegel	Schlaganfallrisiko
Verminderte Darmtätigkeit	Magen – und Darmerkrankungen
Erhöhter Muskeltonus	Verspannungen, Spannungskopfschmerz
Chronische Belastung	Erschöpfung, Leistungsverlust, Schlafstörungen
Geschwächte Immunkompetenz	Infektanfälligkeit
Gesundheitliches Risikoverhalten	verstärktes Risiko
Sie können unter http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/TEST/STRESS/Test.shtml eine persönliche Risikoeinschätzung machen.	



AN ALLE – AN ALLE

Düngen im Garten: Kompost bietet alle Nährstoffe und bringt wieder Leben in Ihren Garten!

Grinzner Gartenkompost gratis beim Recyclinghof!

Wir erzeugen aus biogenen Abfällen einen hochwertigen Gartenkompost!

Beim Recyclinghof ist Gartenkompost lose gelagert und kann dort jederzeit gratis abgeholt werden.

Die Komposterde ist aufgrund der erreichten Qualitätsklasse A+ für den Einsatz in allen Anwendungsbereichen im ökologischen Gartenbau bestens geeignet. Dieser Meinung sind auch unsere Profis vom Obst- und Gartenbauverein Grinzens, die den Kompost schon seit längerem benutzen. Roland Ablinger hat ihn persönlich getestet und ist begeistert vom Erfolg dieses Düngers. Vor dem Pflanzen sollte man den Boden gut auflockern und aufhacken. Zur Bodenverbesserung und Düngung gibt man dann 3 l Kompost pro qm auf die Gemüse- und Staudenbeete. Auch der Rasen kann auf diese Art gedüngt werden. Weiteres Düngen ist danach auf humusreichen Böden in der Regel nicht mehr erforderlich.

Alle Grinzner Gemeindebürger können Gartenkompost in loser Form kostenlos am Recyclinghof Grinzens abholen (Kiesdepot). Einzige Bedingung ist, dass der Gartenkompost selbstständig abgefüllt und der Vorplatz sauber gehalten wird.

Die Gemeinde Grinzens stellt Säcke zum Abfüllen gratis zur Verfügung.

Diese sind direkt am Recyclinghof bei Sabine Kapferer erhältlich. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, Gartenkompost in eigens mitgebrachten Behältern abzufüllen.

Für Fragen diesbezüglich steht Ihnen jederzeit das Gemeindeamt bzw. natürlich auch Frau Sabine Kapferer während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung.



Seit 1. 1. 2012 ist die Rettungsgasse Pflicht



Die ASFINAG begrüßt die Einführung der Rettungsgasse. Die Rettungsgasse ist auf den österreichischen Autobahnen- und Schnellstraßen rasch und mit geringem wirtschaftlichem Aufwand umsetzbar. Die rasche Unfallbetreuung durch die Einsatzorganisationen hilft nicht nur Unfallfolgen zu mildern und trägt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei, die Aufräumarbeiten können rascher beginnen und der Verkehr kann wieder schneller fließen. Die Rettungsgasse unterstützt das Ziel der ASFINAG, ihren Kunden bedarfsgerechte, verkehrssicher ausgebaute und gut servierte Autobahnen und Schnellstraßen zur Verfügung zu stellen.

Weitere Infos: www.rettungsgasse.com

Was ist die Rettungsgasse?

Fahrzeuglenker werden verpflichtet, bei Stocken des Verkehrs eine Gasse zu bilden,

um Einsatzfahrzeugen die Durchfahrt zu ermöglichen.

- Bei 2-streifigen Straßenabschnitten: Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet, in der Mitte eine Gasse zu bilden
- Bei 3 oder 4-streifigen Straßenabschnitten: Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet, zwischen dem äußerst linken und dem daneben liegenden Fahrstreifen eine Gasse zu bilden



Welche Vorteile bringt die Rettungsgasse?

Einsatzkräfte sind schneller und sicherer am Unfallort

- rascheres Eintreffen und Vorankommen der Einsatzfahrzeuge
- breitere Zufahrtsmöglichkeit für schwerere Einsatz- und Bergefahrzeuge
- keine Behinderung der Zufahrt durch liegen gebliebene defekte Fahrzeuge oder



missbräuchliche Verwendung des Pannestreifens.

Schnellere Versorgung von Verletzten

- Zeitgewinn von bis zu 4 Minuten (Erfahrungen aus dem Nachbarland Deutschland);
- 1 Min = 10% mehr Überlebenschance, dass heißt, die Rettungsgasse steigert die Überlebenschancen um 40%;

Klare und eindeutige Verhaltensregel für alle Verkehrsteilnehmer

System existiert bereits in Nachbarländern

- einheitliches Prinzip mit den wesentlichen Nachbarländern Deutschland, Schweiz, Tschechien und Slowenien

Die Rettungsgasse dient der Verkehrssicherheit

Danke Ihre ASFINAG

Einfach zum Schmunzeln!

Verknüpfung erstellen

Anfrage von einer Anwenderin:

Wenn ich einen Film auf meinem USB-Stick speichern möchte, kommt die Meldung, dass auf dem USB-Stick nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist. Dann versuche ich es mit: -Verknüpfung speichern- und dann ist genug Platz und mein Film ist auf dem USB-Stick. Problem ist aber, wenn ich diesen Film auf dem USB-Stick auf einem anderen PC anschauen möchte. Da kommt die Meldung: „nicht gefunden“.

Aber auf meinem PC funktioniert es.

Was kann das sein?

Antwort IT-Hotline:

Sehr geehrte Anwenderin,

in Ihre Handtasche passt ihr Pelzmantel einfach nicht rein.

Ein Zettel mit dem Vermerk, dass ihr Pelz-

mantel im Schrank hängt, passt in Ihre Handtasche rein. Also... solange Sie diesen Zettel daheim lesen, finden Sie Ihren Pelzmantel im Schrank.

Schwieriger wird es, wenn Sie Ihre Freundin besuchen und dort Ihren Zettel lesen und erfahren, dass ihr Pelzmantel im Schrank hängt.

In dem Schrank von Ihrer Freundin können Sie suchen, so lange Sie wollen, ihren Pelzmantel finden Sie dort bestimmt nicht...

Noch eine Hilfe:

Handtasche = USB-Stick

Pelzmantel = Film

Zettel = Verknüpfung

Schrank = PC

Motten im Schrank = PC Virus

Nachbar im Schrank = Hacker

...alles klar?

So geht's auch...

Vater: Ich werde dich mit einem Mädchen meiner Wahl verheiraten.

Sohn: Nein!

Vater: Ist die Tochter von Bill Gates.

Sohn: Dann... Okay.

Vater geht zu Bill Gates.

Vater: Ich will meinen Sohn mit deiner Tochter verheiraten.

Bill Gates: Nein!

Vater: Er ist der Geschäftsführer der World Bank.

Bill Gates: Dann OK!

Vater geht zur World Bank.

Vater: Ich will, dass Sie meinen Sohn als Geschäftsführer einstellen.

Inhaber: Nein!

Vater: Er ist der zukünftige Schwiegersohn von Bill Gates.

Inhaber: Dann... Ok

Aus dem Haus Sebastian

Nikolofeier am 5.12.2011



Bewohnerweihnachtsfeier und Weihnachtsmarkt am 18.12.2011



Ferialjobs 2012 im Haus Sebastian

Du hast noch keinen Ferialjob für die Sommerferien?
Das Haus Sebastian bietet noch offene Stellen an.

Termin 1: 09.07. bis 05.08.2012

Termin 2: 06.08. bis 02.09.2012

Termin 3: 01.06. bis 30.09.2012

- **Stockmädchen (Mindestalter 16 Jahre):**
Das Aufgabengebiet umfasst vorwiegend die Reinigung der Zimmer sowie Mithilfe vor und während des Essens.
Anstellungsverhältnis:
40 Wochenstunden,
Arbeitszeit:
7.00 bis 13.00 und 15.30 bis 18.30 Uhr
- **Geschirrwachstraße (Mindestalter 14 Jahre):**
Ein- und Ausräumen des Geschirrspülautomaten, Reinigung der Speisewägen;
Anstellungsverhältnis:
20 Wochenstunden (geringfügig),
Arbeitszeit: 11.00 bis 15.00 Uhr

- **Mitarbeiter/in im Café (Mindestalter 18 Jahre):**
Bedienung im hauseigenen Café, Mithilfe beim Mittagessen der Bewohner;
Anstellungsverhältnis:
ca. 30 Wochenstunden,
Arbeitszeit:
7.45 bis 13.00 Uhr
- **Reinigung (Mindestalter 16 Jahre):**
Reinigung der öffentlichen Gangflächen, der Stiegenhäuser, des Speisesaales, der Fenster, etc.
Anstellungsverhältnis:
25 Wochenstunden,
Arbeitszeit: 7.00 bis 12.00 Uhr
- **Küche (Mindestalter 16 Jahre)**
Mithilfe in der Küche und bei der Essensausgabe etc.
Anstellungsverhältnis:
40 Wochenstunden,
Arbeitszeit:
7.00 bis 13.00 und
13.30 bis 15.30 Uhr

- **Wäscherei (Mindestalter 16 Jahre):**
Mithilfe in der Wäscherei;
Anstellungsverhältnis:
20 Wochenstunden (geringfügig),
Arbeitszeit:
8.00 bis 12.00 Uhr

Gehalt:

Bei einer 100% Anstellung werden EUR 690,- brutto bezahlt. Für etwa zu leistende Sonn- und Feiertagsdienste werden die gesetzlichen Zulagen vergütet. Die angegebenen Dienstzeiten können sich geringfügig verschieben.

Kontakt:

Bewerbungen (Name, Alter, Adresse, Telefonnummer, Foto, gewünschte Tätigkeit und Termin) sind an das:
Sekretariat im Haus Sebastian,
6094 Axams, Sylvester-Jordan-Straße 31,
Telefon 05234/67500 - 500 oder
per E-Mail an: sekretariat@ahwm.at
zu richten.

Heimleiter Mag. Bernhard Reitingner



Erweiterung bei unserem Alten- und Pflegeheim

Altersheimverband und Gemeinde planen Gemeinschaftsprojekt:

Der Altersheimverband Westliches Mittelgebirge hat die Errichtung einer Naherholungsanlage westlich des Alten- und Pflegeheimes Haus Sebastian beschlossen. Die geschätzten Baukosten in der Höhe von ca. 160.000,- Euro wurden in das Budget 2012 aufgenommen. Diese Kosten werden anteilmäßig von den drei Verbandsgemeinden Axams, Birgitz und Grinzens getragen.

Gleichzeitig soll der bestehende Spielplatz beim Alten- und Pflegeheim Haus Sebastian erweitert und zum Teil neu gestaltet werden. Der Finanzausschuss der Gemeinde Axams hat dafür 53.000,- Euro ins Gemeindebudget 2012 aufgenommen sowie die Spielplatzerweiterung/ Spielplatzadaptierung des Spielplatzes beim Lindenweg beschlossen.

Auf dem ca. 1.600 m² großen Grundstück soll eine Parkanlage entstehen, welche neben Spazierwegen, Bepflanzungen und mehreren Sitzgelegenheiten auch eine Kneippanlage enthalten wird. Zudem wird der bestehende Spielplatz vergrößert.

Die Begegnung zwischen Bewohnern des Hauses Sebastian und Kindern, jungen Familien und Spaziergängern soll mit dieser Einrichtung verstärkt werden.

Die neue Kneippanlage westlich des Alten- und Pflegeheimes soll nicht nur unsere Heimbewohner zur Bewegung motivieren, sondern auch zum „Leute-Schauen“ und sich gegenseitig treffen anregen.

Neben der Erweiterung des Spielplatzes mit einer Seilrutsche werden u.a. auch ein Erlebnispfad mit Wasserspielen und Baumstämme zum Balancieren neu gebaut. Außerdem wird vor dem Spielplatzgebäude eine teils offene, teils geschlossene Holzüberdachung errichtet. Diese Überdachung in Form einer Pergola soll den Besuchern eine Sitzgelegenheit im Schatten ermöglichen. Ein Sonnensegel soll die Kleinkinder in der Sandkiste vor der Sonne schützen.

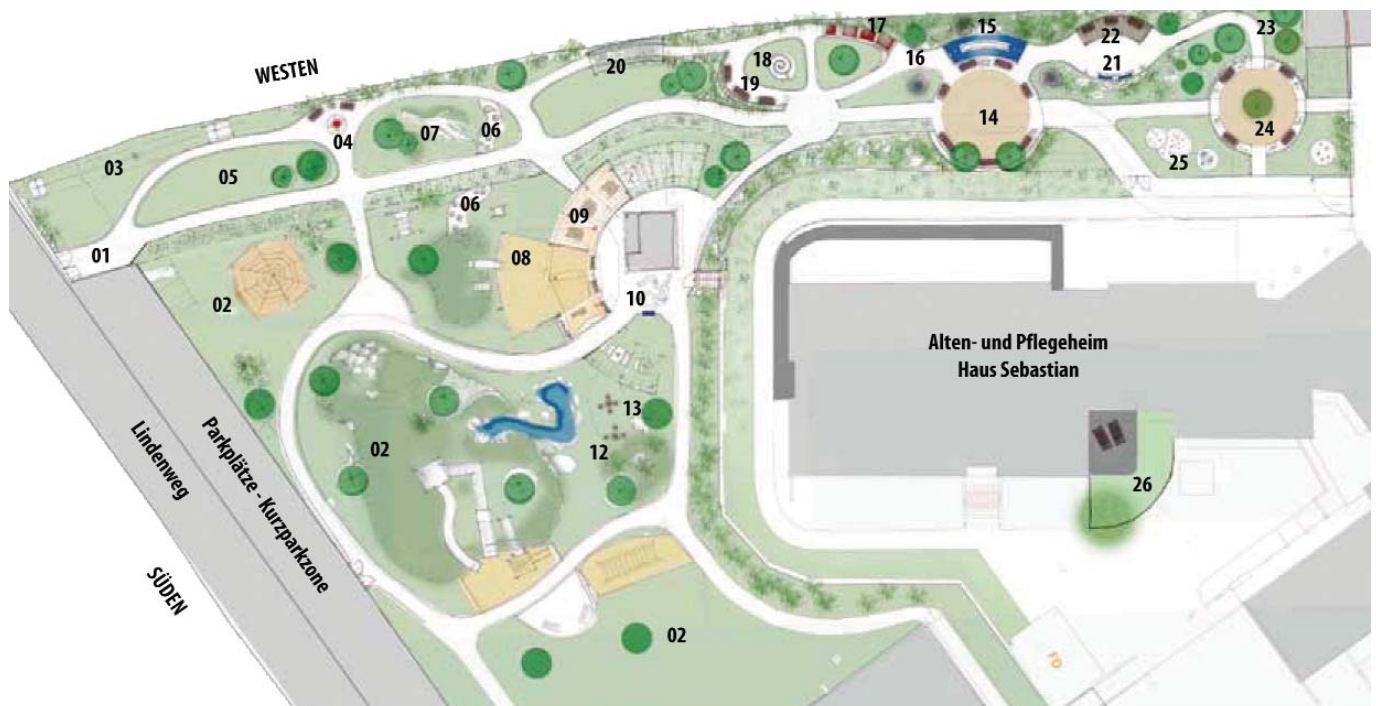
Diese öffentlich zugängliche Parkanlage soll nicht nur zum Spazieren, Verweilen, Spielen und Kneippen einladen, sondern der Park wird auch als Prozessionsweg ein besonderes Erlebnis sein.

Baubeginn für die Parkanlage soll im Frühjahr 2012 sein und Fertigstellung im Sommer 2012. Der Gemeinderat hat in der Dezember-Sitzung der Spielplatzerweiterung zugestimmt, weshalb zur selben Zeit mit den Bauarbeiten begonnen wird.

Wir hoffen mit diesen Neuerungen vielen eine Freude bereiten zu können.

Legende

- 01 Zugang Lindenweg
- 02 Spielbereich Bestand
- 03 Seilrutsche
- 04 Marterle mit Bänken
- 05 Wieseninsel
- 06 Baumstämme im Kiesbett
- 07 liegender Baumstamm
- 08 überdachter Sandspielbereich mit Sonnensegel
- 09 Pergola geschlossen/offen mit Tischen und Bänken
- 10 Kreidemalplatz
- 11 Wasserlauf/Bachbett
- 12 Tisch und Hocker aus Baumstämmen
- 13 teilw. Abtragung des Hügels (bessere Sicht Richtung Brücke)
- 14 Park-Hauptbereich mit Bänken/Bäumen
- 15 Kneippanlage mit Steingarten
- 16 Weg der Sinne
- 17 Barfußweg mit verschiedenen Materialien
- 18 Kräuterspirale
- 19 Bänke
- 20 Weidenbogen – „Tunnel“
- 21 Armkneippbecken mit seitlichem Kneippschlauch
- 22 Bänke überdacht mit Pergola
- 23 Obstbäume
- 24 zentraler Bereich mit Baum oder Brunnen
- 25 Bereiche für Blumen/Gräser
- 26 Außenbereich Dementstation





Die Sommerbetreuung findet auch dieses Jahr wieder statt



Die Sommerbetreuung für Kinder von 3-10 Jahren findet auch heuer wieder, insgesamt 6 Wochen lang, MO bis FR von 7.30 bis 13.00 Uhr, Treffpunkt/Abholung am Sportplatz Grinzens, statt.

Das Angebot kommt bei 5 angemeldeten Kindern zustande, der Elternselbstbehalt ist heuer gestaffelt vorgesehen:

- Kinder aus Grinzens: Euro 25,- 1. Kind, Euro 15,- 2. Kind, 3. Kind geht frei;
- Kinder aus anderen Gemeinden: Euro 35,- 1. Kind, Euro 20,- 2. Kind;

Der Betrag ist im Vorhinein im Gemeindeamt unter Beilage des vollständig ausgefüllten Anmeldeblattes zu entrichten.

Achtung:

Bei der Anmeldung werden die Grinziger Kinder bevorzugt behandelt.

Anmeldeschluss:

Ist heuer früher (v.a. für die organisatorische Abklärung): **15. 06. 2012.**

Gruppengröße/Woche:

Max. 25 Kinder.

Bitte meldet euch daher früh genug an, um auch sicher einen Platz zu bekommen!

Auch dieses Jahr wird die letztjährige **Leiterin der Sommerbetreuung, Monika Höllwerth**, gemeinsam mit Jennifer Leitner die Wochen mit den Kindern gestalten.

Die Kinder können zwischen 7.30 und 8.30 Uhr gebracht werden. Wenn nichts anderes ausgemacht wurde, ist der Treffpunkt am Sportplatz. Dort sind die Kinder in der Regel auch wieder abzuholen (bis 13 Uhr). Die Kinder müssen waldtaugliche und wetterfeste

Schuhe und Kleidung tragen, sowie Getränke und Jause selbst mitbringen.

In der ersten und letzten Ferienwoche bietet **Bettina Holub** wieder ihre **Pferdewochen** an.

Familienpreise: Euro 50,- 1. Kind, Euro 35,- 2. Kind, 3. Kind geht frei.

Anmeldungen sind **bitte direkt bei Bettina (0664/1824681)** zu machen.

Ein tolles und abwechslungsreiches Programm wartet auf die Kinder!

Am Freitag, den 24.08.2012 um 16 Uhr ist beim Sportcafé ein Abschlussfest geplant, um die gemeinsamen Wochen nochmals Revue passieren zu lassen.

Ich wünsche allen Kindern und Eltern einen schönen Sommer.

Euer Bürgermeister Toni Bucher

Hier ein kurzer Überblick des Programms zum Einstimmen:



09.-13. 07.:

Reitwoche bei Bettina Holub

Die Kinder lernen die Pferdepflege kennen und dürfen selbstständig unter fachlicher Aufsicht altersgerechte Arbeiten verrichten. Natürlich dürfen auch alle ausgiebig reiten! Wer es nicht so mit den großen Tieren hat, kann sich um Hasen, Hennen und Hund kümmern, oder einfach nur toben und spielen. Anmeldung und Bezahlung bei Bettina Holub: 0664/1824681 oder ponyindianer@gmail.com.

16. bis 20. Juli:

„Musik schwingt in der Luft“

Lass dich ein auf die wunderbare Welt der Musik und experimentiere mit den unterschiedlichsten Instrumenten. In kreativer Weise werden wir Instrumente herstellen und dich von den Klängen und Tönen verzaubern.

23. bis 27. Juli:

Sportwoche

Und los geht es: Bewegung macht Spaß – und das wollen wir die Kinder mit verschiedenen Spielen und Aktivitäten ausleben lassen. Rennen, hüpfen, balancieren, toben – alles, was das Kinderherz begehrt.

30. Juli bis 03. August:

Abenteuerwoche

Auf Euch warten nicht nur Aktionen wie die Goldgräber, sondern auch zahlreiche faszinierende Einblicke in die Welt der Abenteurer und Forscher.

06. bis 10. August:

Werkwoche

Hier setzen wir kreative Ideen in die Tat um – den kleinen Künstlern sind keine Grenzen gesetzt. Wir basteln und werken, malen und zeichnen mit verschiedensten Materialien!

13. bis 17. August:

Kemater Alm

Wie in den letzten Jahren werden wir mit den Kindern Staudamm bauen, Tiere beobachten und natürlich vieles mehr!

20. bis 24. August:

„Die Waldwichtel warten im Wald auf uns“

In dieser Woche können wir das besondere Abenteuer des Waldes erleben. Wir werden

auf geheimnisvolle Weise die Welt des Waldes, der Tiere und Waldwichtel erkunden und die Veränderungen in der Natur beobachten.

27. bis 31. August:

Reitwoche bei Bettina Holub

Reitwoche wie vom 09.-13. Juli.

Anmeldeformulare für die Sommerbetreuung kommen mit der Post oder liegen im Gemeindeamt in Grinzens auf.

Achtung: Anmeldeschluss **15. 06. 2012!**

Bitte unbedingt einhalten.

Unsere Kinder werden bestimmt wieder eine ganze Menge erleben und täglich neue Eindrücke mit nach Hause bringen.

Wir wünschen den Kindern erlebnisreiche, lustige und sonnige Sommerwochen!

Für die Gemeinde Toni Bucher





Schneeglöckchen im Kindergarten

Nicht nur ganz Europa versank diesen Winter in meterhohem Schnee, sondern auch die Gemeinde Grinzens. Allerdings sorgte die weiße Pracht bei den Kindergartenkindern des Gemeindekindergartens nicht für Chaos, sondern für pures Glück und Freude. Viele Tage verbrachten wir vier Kindergartenpädagoginnen gemeinsam mit unseren 36 Kindergartenkindern im Freien. Schneewanderungen und Rodelpartien, Schneeballschlachten und Bauen von Schneemännern brachten die Kinderaugen zum Leuchten.



*In der kalten Wintererde schläft ein Blumenkind.
Es liegt noch Schnee, es liegt noch Schnee, es weht ein kalter Wind.
Doch endlich wird es wärmer, manchmal gibt es Sonnenschein.
Das Blumenkind erwacht ganz langsam, will lebendig sein.
Es räkelt sich und räkelt sich, die Sonne tut ihm gut.
Es reckt und streckt dem Licht sich zu, wie's jede Blume tut.
Es wächst und wächst, es macht sich lang, die Blüte ist noch zu.
Was wird wohl aus dem Blumenkind, wer ist das, was glaubst du?
Nun scheint die Sonne wärmer und die Blüte öffnet sich.
Das Schneeglöckchen, es läutet jetzt den Frühling ein für dich.*



Das Kindergartenjahr ist stets ereignis- und abwechslungsreich. Ein Lernplatz für Kinder und Erwachsene, aber auch für Schülerinnen der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (BAKIP), sowie für Schülerinnen der Hauptschule Axams. Der Grinziger Kindergarten ist eben auch ein Ausbildungsplatz! Seit Herbst praktiziert Elisabeth Sandler als BAKIP Schülerin der Abschlussklasse bei uns. Beim Projekt „Jazz Dance“ wurden nicht nur die Kinder zu Akteuren, sondern auch der Gruppenraum verwandelte sich in ein Tanzstudio. Bewegung pur!



Zwei Schülerinnen der Hauptschule Axams besuchten uns eine Woche im Fasching, um herauszufinden, ob ihr weiterer Schulweg sie in die Kindergartenschule führen wird. Das Faschingsfest war ein wahrhaft kunterbuntes Treiben mit den verschiedensten Kostümen!



Aber nicht nur die frische Luft bringt den Kindern im Kindergarten gesundheitliches Wohlbefinden, auch das vom Land Tirol finanzierte Gesundheitsprogramm gibt Eltern und Pädagoginnen Gewissheit über den Gesundheitszustand ihrer Kinder. Zahngesundheitsvorsorge mehrmals pro Jahr, augenärztliche und allgemein medizinische Untersuchung, sowie ein Hörtest und eine logopädische Abklärung stehen am Programm. Aber auch die tägliche Jause soll gesund und energiebringend sein.





heuer wieder die Möglichkeit den „Büchereiführerschein“ in der öffentlichen Bücherei Grinzens zu erlangen. An dieser Stelle möchte ich mich herzlichst beim engagierten Team der Bücherei Grinzens bedanken, dass sie alles so professionell organisieren und kindgerecht gestalten. Danke!

Mit dem Elternvortrag zum Thema „Geschlechtssensible Erziehung“ im Jänner 2012 wurden alle Eltern und Interessierten in Grinzens und Umgebung angesprochen. Ich möchte mich hiermit beim Team der Kinderkrippe Grinzens Lari-Fari bedanken – gemeinsam haben wir einen informativen und erfolgreichen Abend organisiert und erlebt. Die rege Beteiligung zeigt uns, dass wir das Interesse geweckt haben!



Die Kooperation zwischen dem Kindergarten Grinzens und anderen Einrichtungen in Grinzens ist stets eine Bereicherung. So haben die Kinder im letzten Kindergartenjahr auch



Mit der Frühlingsdekoration drinnen und mit dem Sonnenschein draußen verabschieden wir die kalte Winterzeit. Im Frühling starten wir wieder unsere Waldtage und Waldwochen, verschiedene Ausflüge sind geplant und auch der Mutter- bzw. Vatertag veranlasst uns zum Singen und Tanzen. Im Kindergarten wird es nie langweilig!

Kindergartenleitung, Mag. Bettina Haudek

*Bunte Eier, groß und klein,
wollen in das Körbchen rein.
Doch der Hase lässt's nicht zu,
versteckt sie alle gut – im Nu.
Drum halte Ohr und Auge offen,
so kannst du auf viele Eier hoffen.*

**Wir wünschen allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein
FRÖHLICHES OSTERFEST!**





Neues aus der Kinderkrippe LARI-FARI

Die Kinderkrippe hat seit 20. Februar 2012 an allen fünf Vormittagen in der Woche für ihre kleinen BesucherInnen geöffnet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den SeniorInnen, die ihren Treffpunkt am Mittwochnachmittag in den Gemeindsaal verlegt haben. So wurde es möglich, dass die Krippe auch am Mittwoch aufsperrt und die wöchentliche Mindestöffnungszeit von 25 Stunden einhalten konnte.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Gemeinderäten Bernhard Fischler und Stefan Krüger, die uns ihre Sitzungsgelder in Höhe von je EUR 150,-- für neue Einrichtung in der Kinderkrippe gespendet haben. Da der Neubau der Krippe ansteht und somit auch die Möbel neu angeschafft werden müssen, können wir die EUR 300,-- sehr gut gebrauchen.

18 Kinder besuchen derzeit die Kinderkrippe an ein bis vier Vormittagen in der Woche und machen ihre ersten Schritte in die Selbstständigkeit. Dabei können sie soziale Erfahrungen in einer Gruppe Gleichaltriger machen, verschiedenste Sinnesangebote ausprobieren und sich im Rollenspiel austoben. In einer relativ kleinen Gruppe von sechs bis zehn Kindern bei zwei bzw. drei Betreuerinnen werden die Kinder dabei gut von den Pädagoginnen begleitet.

Das Team der Kinderkrippe setzt sich aktuell aus vier Frauen zusammen:

- Evi Holzmann, unsere langjährige Leiterin und Kinderkrippenpädagogin
- Susanne Marini, Sozialpädagogin in Ausbildung



- Simone Seifert, diplomierte Sozialpädagogin
- Karina Perr, Kinderkrippenpädagogin in Ausbildung

Zusammen mit den Eltern der Kinderkrippen-kinder entwickelt das Pädagoginnen-Team das pädagogische Konzept und Angebot der Krippe laufend weiter und versucht, ganz individuell auf die Bedürfnisse der Kinder zu reagieren. Eine spannende Aufgabe, die uns stets aufs Neue motiviert!

Susanne Marini, Obfrau



Fasching in der Kinderkrippe.



Fröhliches Rutschblättl-Fahren.



„Hey, hey, hey – hoch lebe das Geburtstags-kind Maria!“



Robin mit höchster Konzentration beim spielen.



Sägen macht Matteo großen Spaß!



Jonas beim Knete-Spielen.



Zeit zum Schlafen im selbst gebauten Haus.

EINLADUNG zum Info-Abend

Kinderkrippe Lari-Fari

Wann? Donnerstag, 3. Mai 2012
um 20 Uhr
Wo? Gemeindsaal Grinzens
Zielgruppe? alle Interessierte

Wir informieren über:

- Pädagogisches Konzept der Kinderkrippe
- Organisation und Vereinsstruktur
- Vorstellung der Pädagoginnen
- Loslösung der Kinder von den Eltern und soziale Erfahrungen in der Gruppe
- Anmeldung für die Kinderkrippe – wie und wann?
- Besichtigung der Räumlichkeiten

**Und wir beantworten natürlich
alle eure Fragen!
Wir freuen uns auf euch!**

Evi Holzmann und Susanne Marini



Veranstaltungskalender

April

- 09. 04. Annabund, Emmausgang, Frühstück
- 13. 04. Sendersbühne, Vorstellung
- 14. 04. Sendersbühne, Vorstellung
- 18. 04. Sozialsprengel, Vortrag
- 20. 04. Sendersbühne, Vorstellung
- 22. 04. Schützen Schützensonntag
- 28. 04. Musikkapelle, Frühjahrskonzert

Mai

- 01. 05. Annabund, Wallfahrt
- 01. 05. Musikkapelle, Haussammlung
- 03. 05. Kinderkrippe/Kindergarten Lari Fari Infoabend
- 05. 05. Gemeindeveranstaltung Muttertagsfeier
- 06. 05. Freiwillige Feuerwehr, Florianisonntag
- 09. 05. Wir Grinzner Frauen Jahreshauptversammlung Sportcafe

- 11. 05. Pfarre, Nachtwallfahrt, Lochabrunn
- 21. 05. Annabund, Großkirchenputz
- 27. 05. Pfarre, Firmung

Juni

- 01. 06. Pfarre, Lange Nacht der Kirchen
- 07. 06. Pfarre, Fronleichnamsprozession
- 10. 06. WSV, Steigsanierung
- 14. 06. Pfarre, Patrozinium
- 17. 06. Schützen, Herz Jesu-Prozession
- 17. 06. Obst- und Gartenbauverein Ausflug Insel Mainau
- 22. 06. Fußballverein, Sportplatz Kantine Jahreshauptversammlung
- 22. 06. Jugendraum, Oldieabend
- 26. 06. Musikschule, Gitarrenkonzert
- 29. 06. – Schützenbataillonsfest
- 01. 07. Gries im Sellrain
- 30. 06. Fußballverein, Kleinfeldturnier

Juli

- 06. 07. – Musikkapelle,
- 08. 07. Bezirksmusikfest Lans

- 07. 07. Jugendraum, Sommerfest
- 15. 07. Schützen, Messe Tafelkapelle
- 29. 07. – Katholischer Familienverband
- 05. 08. Minilager Achensee/Bischofshäuseln

August

- 14. 08. Annabund, Kräuterkränze binden
- 15. 08. Schützen, Hoher Frauentag,
- 24. 08. Abschlussfest Sommerbetreuung

September

- 02. 09. WSV, Wandertag
- 05. 09. Kinderkrippe, Kindergarten Schulbeginn
- 15. 09. Jugendraum, Schulbeginnfeier
- 16. 09. Wir Grinzner Frauen, Kinderfest Sportplatz
- 22. 09. Fußballverein, Dorfturnier Sportplatz
- 23. 09. Wir Grinzner Frauen, Kinderfest Ausweichtermin, Sportplatz

Aktuelle Übersicht der Veranstaltungen siehe Homepage: www.grinzens.tirol.gv.at

Goldene Hochzeiten

Agnes und Wilhelm Marx



Maria und Ludwig Wegscheider



Gestorben sind:



- 22. 12.: Robert Abenthung
- 24. 01.: Johann Holzknecht
- 06. 02.: Franz Happ
- 09. 03.: Annemarie Holzknecht
- 12. 03.: Frieda Jordan

Geburten



13. 12.: Thomas Markus Jordan



30. 12.: Leo Franz Hofer



13. 01.: Lena Oberdanner



15. 01.: Sophia Haselwanter



30. 01.: Oskar Manzella



31. 01.: Ida Leitner



11. 03.: Maximilian Rupprechter



14. 03.: Leonie Pointner

Runder Geburtstag

80. Geburtstag: Maria Gritsch





Unsinniger Donnerstag





Die Gemeinde Grinzens bedankt sich bei der Jungbauernschaft/Landjugend für die Durchführung und Organisation des „Unsinnigen Umzugs“ und für die rege Beteiligung der Bevölkerung!



ERBHOF „Feldeler“ – Familie Kastl



1745 Dionius Kastl, 1803 Franz Kastl. Der Hof wird auch als „Oberer Feldeler“ bezeichnet und trägt den Erbhofittel. Der Hof ist 1981 abgebrannt und wurde neu aufgebaut. Der heutige Besitzer ist Markus Kastl.



Roman Kastl mit seinen Eltern Albert und Mali Marianne Kastl mit Freundin Luise Schlögl (Kohlstattler).



Hausmusik beim Feldeler: Josef Kastl (Pirchner Sepp), Albert Kastl, Josef Kastl, Hermann Leitner (Igiler).



Vor dem Hof - Albert Kastl sen. Feuerwehr Kommandant von 1911 bis 1946.



"Heiliger Wandel" - die Heilige Familie auf der Wanderschaft

Der Leitgedanke des Heiligen Wandels ist die Darstellung einer Szene aus der Kindheit Jesu, wobei die Abbildung eines Jesuskindes, das von seinen Eltern Maria und Josef an der Hand geführt wird, manchmal auch als "Rückkehr aus Ägypten", "Rückkehr aus dem Tempel" oder "Gang der Heiligen Familie übers Gebirge" genannt wird. Alle diese Bezeichnungen gehen auf Überlieferungen in den so genannten apokryphen Schriften zurück, die man in der Vergangenheit oft dazu heranzog, um Motive für Darstellungen aus der Heilsgeschichte abzuleiten.

Das Bild wurde ca. **1753 – 1760 in Freskotechnik** (auf noch feuchten Putz) gemalt und ist dadurch noch so gut erhalten.

Das Bild auf der Hausmauer wurde nach dem Brand des Feldeler-Hofes, vom Denkmalamt - Restaurator Willi Ghetta abgenommen und aufbewahrt. Ende der 1990er Jahre wurde das inzwischen restaurierte Bild an das erweiterte Gemeindezentrum von Willi Ghetta angebracht. Ebenso stammen alle Malereien auf dem Gemeindezentrum von dem selbigen.





Ida Ehrensperger geb. Schatz



Ida wurde am 30.3.1931 in Telfs als zweitältestes von sechs Kindern geboren. Ihre Mutter Steffi war Hausfrau und ihr Vater Franz Beamter bei den Bundesbahnen.



1932 Ida mit ihrer Schwester Anna

Kurz nach Kriegsende verließ ihre Mutter die Familie, so mussten die 14-jährige Ida und die 15-jährige Schwester Anna die Aufgaben der fehlenden Mutter übernehmen. Das war eine sehr harte entbehrungsreiche Zeit für die jungen Mädchen, dies wurde noch durch die Auswanderung der älteren Schwester Anna nach Frankreich für Ida verstärkt. So musste das junge Mädchen viele Aufgaben alleine übernehmen.



Ihr Elternhaus in Telfs

Mit 15 Jahren erkrankte Ida schwer an Paratyphus, dies ist ein abgeschwächtes Krankheitsbild des Typhus. Nach dem zweiten Weltkrieg nahmen in Österreich und in Deutschland die typhösen Erkrankungen in erschreckendem Maße zu. Von den vielen Ursachen, die zu dieser Typhuslage führten, stand an erster Stelle der völlige und schlagartige Zusammenbruch des gesamten Gesundheitswesens und damit auch der Seuchenbekämpfung bei Kriegsende. In zweiter Linie war der gewaltige Einstrom von Flüchtlingen, Kriegsgefangenen und Fremdarbeitern schuld daran. Als Komplikationen der Er-

krankung können Darmblutungen und Durchbrechen der Darmwand auftreten, was anschließend eine Bauchfellentzündung, Lungentypus und anderes zur Folge haben kann, bis hin zum tödlichen Verlauf. Der Typhus kann sämtliche Organe, aber auch die Knochen befallen. Mit dieser schrecklichen Diagnose wurde Ida vom Krankenhaus als unheilbar entlassen.

Da es ihrem alleinerziehenden Vater nicht möglich war, die aufwändige Pflege seiner Tochter zu übernehmen, kam sie in das Pflege- bzw. Altersheim von Telfs.



Ida mit einer Krankenschwester / Nonne im Heim

Dort musste sie zwei Jahre lang im Gipsverband liegend verbringen und wurde von den Nonnen liebevoll gepflegt. Viele Gebete der Krankenschwestern und deren tiefer Glaube begleiteten Ida durch diese schwere Zeit. Wie durch ein Wunder ist sie genesen und konnte wieder entlassen werden, aber große Schmerzen als Folgeerscheinung dieser schrecklichen Krankheit begleiteten Ida ihr ganzes Leben lang.

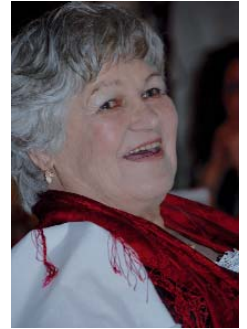
Anfang der 1950er Jahre lernte Ida bei einer Schulung in der Villa Blanca Friedrich Mair, den Juniorchef des Klammwirts kennen und lieben. Aus dieser Liebesverbindung stammt ihr erster Sohn Fritz. Kurz nach der Geburt kam es zur Trennung, daher zog Ida wieder zu ihren Vater nach Telfs und führte ihm den Haushalt.

Im Herbst 1953 besuchte Ida ihre Freundin Gretl in Innsbruck. Die Freundinnen wollten Idas Namenstag (4. September) im Tanzcafé



beim Landestheater feiern, weil das Lokal sehr voll war, wies ihnen der Kellner einen Tisch zu, an dem schon zwei junge Herrn saßen. An diesem Abend lernte Ida ihren späteren Mann Max Ehrensperger

und seinen Freund Michl kennen. Max arbeitete beim Sägewerk und Gasthof Oberdanner als Fahrer. Er wohnte bei seiner Familie in der Englsgasse.



Familienfoto: Die Eltern von Max – Kathl und Josef Ehrensperger mit den Kindern Tilli, Sefa, Marianne, Paula, Pepi, Hubert und in der Mitte Max.

Max vermittelte Ida eine Unterkunft sowie einen Pflegeplatz für ihren Sohn Fritz bei der Bäuerin Hilde Holzknicht / Tunig. Ida war Hilde dafür sehr dankbar, denn niemand war zu dieser Zeit bereit, eine junge Frau mit einem ledigen Kind in Zimmermiete aufzunehmen. Für Fritz und später auch für Dietmar war Hilde immer eine liebevolle „Zweitmutter“ und für Ida eine gute Freundin.

Zuerst arbeitete Ida als Kellnerin im Maria Theresien - Keller, später in einer Stickerei und zuletzt im Nachtlöcher Falkner - Keller. 1954 kam Sohn Dietmar auf die Welt, die junge Familie wohnte damals noch in einer Wohnung beim „Kaspar“ in der Seite. Mitte der 1950er Jahre begannen Ida und Max mit dem Bau ihres Hauses in der Nader.



Hochzeit von Ida und Max Ehrensperger



Chronik

1956 wurde geheiratet und kurz danach zog die Familie in das neuerbaute Haus.



Das neuerbaute Haus



Ida mit ihren Söhnen bei einem Ausflug



Dietmar und Fritz

Ende der 1950er Jahre gründeten Ida und Max das erste Taxiunternehmen in Grinzens. Es wurde ein VW-Bus um 70.000.- Schilling angeschafft, wenn man bedenkt, dass ein einfacher Arbeiter damals im Monat 500.- Schilling verdiente, kann man den großen Wert des Buses ermessen. Die Jungunternehmer erhielten als eine der Ersten in Grinzens einen eigenen Telefonanschluss, dadurch war es möglich, Tagesausflüge und Tourismusfahrten zu organisieren. Auch die vielen Grinzner Zimmervermieter waren froh, dass ihre Gäste somit direkt vom Bahnhof abgeholt wurden. Ida unternahm viele Busreisen mit den Gästen, zum Beispiel nach Südtirol, Venedig und ins Ötztal. Damals waren diese Ausflüge ein großes Highlight für die Gäste.

Auch Fahrten für Hochzeiten übernahm Ida, eine davon ist ihr noch besonders in Erinnerung geblieben, die Hochzeit von Agnes und

Hubert Leitner am 25. November 1961. Nach dem Gottesdienst in der Wiltener Basilika wurde die ganze Hochzeitsgesellschaft abgeholt und es ging in die Altstadt zum Mittagessen ins Weiße Rössl. Zu Kaffee und Kuchen kehrte man in einem Gasthof am Mieminger Plateau ein. Am Abend wurden alle nach Grinzens zum „Dengga-Hof“ chauffiert. Dort hatte die Bäuerin Anna Oberdanner groß aufgekocht und gebacken, sie versorgte die gutgelaunten Hochzeitsgäste in der Bauernstube. „Rangger Siegfried“ spielte mit der Ziachorgel auf und es wurde getanzt und gelacht bis in die frühen Morgenstunden.



Ida und Max mit ihrem Taxi

Mit dem Verdienst des Taxiunternehmens konnte Anfang der 1960er Jahre ein Fuhrunternehmen gegründet werden, zuerst wurde ein LKW angeschafft. Größtenteils wurden Baustellenfahrten übernommen. Neben dem Familienhaus wurden Garagen für den Fuhrpark gebaut.

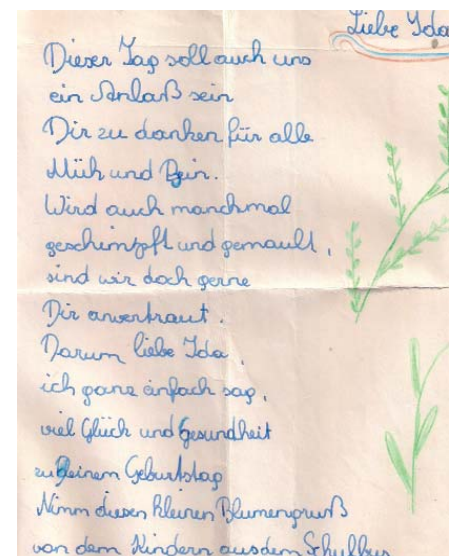


LKW der Frächterei Ehrensperger Grinzens

Insgesamt waren es zu Spitzenzeiten drei Lastkraftwagen, zwei Busse und ein Personenkraftwagen. Bis zu ihrer Pension übernahm Ida auch die Schulbusfahrten der Grinzner Schüler.



Ida mit dem Schulbus



Dankschreiben und Geburtstagswünsche von den Schülern

Anfang der 1970er Jahre ließ Ida die Garagen zu einem Gasthaus umbauen und eröffnete 1976 die Jägerklause. Sie führte 12 Jahre das Lokal mit großer Leidenschaft, musste krankheitsbedingt in Frühpension, und daher das Gasthaus mit zwei weinenden Augen schließen.



Die Jägerklause – heute Sitz des Buddhistischen Zentrums.

Viele glückliche Stunden verbrachte Ida in der Jägerklause, sie unterstützte zahlreiche Vereine, wie zum Beispiel die Grinziger Schuhplattler, die Grinziger Jagdhornbläser und den damals sehr bekannten Olympiachor Axams.



Die Grinziger Schuhplattler
Klingenschmid Gerhard – Brecher Vroni (Lex)
Engl Gertraud – Oberdanner Toni
Ehrensperger Dietmar – Brecher Monika (Lex)
Ehrensperger Fritz – Engl Maria Luise
Musikant Nagl Hans (Köchli)



Geburtsstagsständchen für Ida vom Olympia-
chor Axams unter der Leitung von Walter
Rampl

Ida war Gründerin und Sponsorin der Grinzi-
ger Jagdhornbläser.



Standl für den damaligen Landesjägermeister
Von links nach rechts: Ida, Karl Gasser, Erich
Aukensthaler, Edi Schiestl, Franz Singer

Schon in Kindertagen war Idas ganz große
Leidenschaft – die Jagd. Ging sie doch als
kleines Mädchen mit ihrem Großvater und
später mit ihrem Vater zur Jagd.



Anton Kaiser, der Großvater von Ida – ein lei-
denschaftlicher Jäger. Er war Aufsichts-jäger
und der Besitzer des Gasthofes Hirschen in
Zirl, sowie der erste „Kracherlfabrikant“ in Ti-
rol. Er vererbte Ida nicht nur die Passion fürs
Jagen, sondern auch die Liebe zur Gastrono-
mie.

Ida absolvierte in jungen Jahren die Jagdprü-
fung und später die Aufsichts-jägerprüfung.
Über drei Jahrzehnte war sie bei ihrem Cou-
sin Jagdgast – bei der Ganghofer Jagd in
Ehrwald, ein gleichermaßen traumhaftes
Jagd- und Naturgebiet. Über 3100 Hektar al-
pines Gelände mit einem Wildbestand, der
seinesgleichen sucht.



Beim Jägerball in Innsbruck, der Grinziger
Jagdaufseher Karl Gasser, Ida, ein gemeinsa-
mer Jagdfreund und die Gattin von Karl, Ma-
ria - war ebenso Jägerin. Zu dieser Zeit war
es sehr außergewöhnlich, dass eine Frau Jä-
gerin war.

In den 1970er Jahren erbaute Ida eine Jagd-
hütte im Senderstal und diese war ein belie-
bter Treffpunkt der Grinziger Jäger.



1976 Jäger im Senderstal



Ida in ihrem Element – der JAGD!!!

In ihrer Pension unterstützte Ida ihren Sohn
Fritz bei der Pferdezucht auf der „Rossalm“ in
Oberperfuß - Stigelreith auf 1600 Meter See-
höhe. Ihr Sohn erbte ihre Leidenschaft fürs
Gastgewerbe. Fritz Ehrensperger ist der Be-
sitzer und Betreiber des Postkutscherhofes
in Axams, er ist durch seine spektakulären in-
ternationalen Auftritte und Veranstaltungen
aus Presse, Fernsehen und Rundfunk weithin
bekannt.



Ida mit ihren Söhnen Fritz und Dietmar

Immer für alles interessiert und für Neues of-
fen, erlernte Ida von ihrem Sohn Dietmar
auch noch den Umgang mit dem Computer.



2011 konnte Ida im Kreise ihrer Familie und
ihrer Freunde ihren 80. Geburtstag feiern.

**Ich bedanke mich ganz herzlich
bei Ida Ehrensperger für den sehr
interessanten Einblick in ihr aufre-
gendes und abwechslungsreiches
Leben.**

Heidi Kastl



Agrargemeinschaft Grinzens

Am 13.3.2012 hat die Agrargemeinschaft Grinzens ihre alljährliche Vollversammlung abgehalten, man könnte beinahe sagen zelebriert.

Obmann Johann Holz knecht hat die Vollversammlung geleitet. Unterstützt in Fachangelegenheiten von Förster DI Markus Kostenzer und Waldhüter Michael Mair.

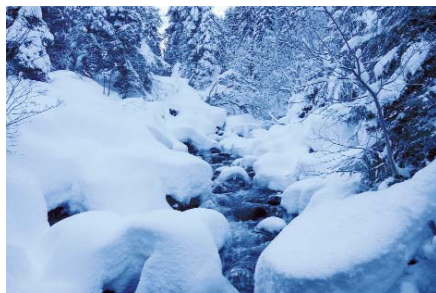
Als Gemeindegutsagrargemeinschaft hat die Agrargemeinschaft Grinzens zur Vollversammlung immer einen Vertreter der Gemeinde einzuladen.

Bis vor kurzem war es der Bürgermeister, der die Interessen der Gemeinde Grinzens bei den Agrargemeinschaftsversammlungen vertreten hat. Bürgermeister Anton Bucher ist jedoch selbst Mitglied der Agrargemeinschaft Grinzens und gilt deshalb als befangen.

Seit zwei Jahren werden nunmehr aus diesem Grund bei allen Versammlungen und Ausschusssitzungen die Interessen der Gemeinde Grinzens durch Vizebürgermeister Charly Jansenberger vertreten.

Die Agrargemeinschaft Grinzens hat das Rechnungsjahr 2011 mit einem Abgang von 4.272,42 Euro abgeschlossen.

Der Vermögensstand wurde von 20.629,37 Euro Jahresabschluss 2010 auf 16.356,95 Euro Jahresabschluss 2011 vermindert.



Auszugsweise einige Zahlen aus dem Rechnungsjahr 2011:

Aufwendungen:

Verwaltung Sachaufwand	1.560,90 Euro
Verwaltung Personal	2.779,00 Euro
Aufforstung	2.693,54 Euro

Erträge:

Stockgeld (von den Mitgliedern bezahlt)	2.871,35 Euro
Holzverkauf	673,89 Euro
Jagdrecht (Gemeindeanteil abgezogen)	56,22 Euro

Nach derzeitiger Rechtslage hat die Agrargemeinschaft als Gemeindegutsagrargemein-



schaft für die aus ehemaligem Gemeindegut regulierten Flächen den Jagdpachtzins an die Gemeinde Grinzens abzuführen. Der an die Gemeinde abzuführende Jagdpachtzins beträgt pro Jahr ca. Euro 1900.-

Nach der derzeitigen Gesetzeslage stehen die Einnahmen aus der Jagdpacht der Gemeinde zu. Im Laufe dieses Jahres wird aber eine Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes erwartet, die endgültige Klarheit bringen soll, wem der Jagdpacht tatsächlich zusteht (Gemeinde oder Agrargemeinschaft).

Im Jahr 2011 haben die Mitglieder der Agrargemeinschaft und die Gemeinde Grinzens zusammen 680 Festmeter Holz bezogen.

Der Großteil der Mitglieder und die Gemeinde Grinzens schlossen sich zu einer Holzverkaufsgemeinschaft zusammen, um einerseits eine kostengünstige Holzschlaggerung und Seilbringung und andererseits einen besseren Verkaufspreis zu erzielen.

Einige Mitglieder nehmen ihren Holzbezug aber auch über den traditionellen Losteil in Anspruch.

Die Holzbezüge der Mitglieder sind Anteilsrechte über die die Mitglieder selbst verfügen können. Selbstverständlich kann auch die Gemeinde über ihren Anteil frei verfügen.

Daher sind die Ausgaben für Holzschlaggerung und die Einnahmen aus Holzverkauf nicht in der Kassengebarung der Agrargemeinschaft zu verbuchen.

Alle Mitglieder die Holz erhalten haben, müssen je Festmeter ein „Stockgeld“ an die Agrargemeinschaft bezahlen.

Im Jahr 2011 wurde im Grinziger Wald, nach einigen Jahren wieder der gesamte genehmigte Hiebsatz ausgenutzt. Bei einigen Gemeindegütern/Innen entstand dadurch der Eindruck, dass dies ausschließlich das Holz der Agrargemeinschaft Grinzens sei.

Jedoch wurde im Jahr 2011 von den 2.002,00 Festmeter Holz, die im gesamten Grinziger Wald genutzt wurden, nur 680 Festmeter von den Mitgliedern der Agrargemeinschaft und der Gemeinde Grinzens genutzt. Das sind nur 33,97% der gesamten Holznutzung.

Die Erkenntnis aus dieser Rechnung: Nicht jeder Holztransporter der Grinzens Richtung Axams verlässt, hat Holz der Agrargemeinschaft Grinzens geladen, denn es bestehen noch weitere Nutzungsrechte im Grinziger Wald.

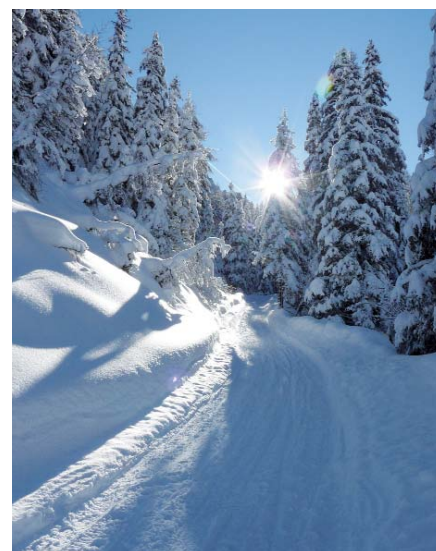
Die Agrargemeinschaft Grinzens hat ihre Waldflächen durch das Senderstal, Richtung Kemater Alm.

Wobei ab dem ersten Gatter beim „Alten Bad“ bis zur „Hachelbrücke“ nur der Schmale Streifen zwischen Bach und Sendersweg der Agrargemeinschaft gehört. Die ganze Bergseite auf der rechten Seite des Sendersweges ist Teilwald. Das heißt, die Gemeinde Grinzens ist Grundbesitzerin, die eingeforsteten Bauern haben das Nutzungsrecht.

Ab der „Hachelbrücke“ bis zu den Bergwiesen (Kaserl) sind die Flächen links des Sendersbaches im Besitz der Agrargemeinschaft. Rechts vom Sendersbach gehört der Wald den Kemater-Waldteilbesitzern.

Dort, wo Richtung Kemater Alm auf der linken Seite die Bergwiesen beginnen, ist auf der rechten Seite des Sendersbaches wiederum Agrargemeinschaftswald (Salfeinerggend) bis hinein nach „Almör“. Mit seinem uralten Zirbenbestand ist der Almörwald ein fast unberührtes Naturjuwel. Die alten knorrigten Zirbenbäume geben dem Wald ein uriges Aussehen. Der Geruch nach Zirbe ist wohltuend und liegt überall in der Luft. Für Naturliebhaber lohnt es sich auf alle Fälle diesen Wald zu durchwandern. Da in diesem Gebiet viel Wasser aus dem Boden dringt und den Sendersbach speist, ist gutes, wasserfestes Schuhwerk nötig.

Josef Leitner Schriftführer und Kassier





Annabund Grinzens

**Herzliche Einladung zur
WALLFAHRT nach
Madonna della Corona am Gardasee
am Dienstag, den 1. Mai 2012**

Anmeldungen wie immer bei **Maria Christ** unter Tel. 0664 / 73 720 450 oder bei den Sammlerinnen des Mitgliedsbeitrages.

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Wallfahrt in den Süden!



NEUES VOM ANNABUND

Nach diesem schneereichen Winter möchten wir ein ganz großes Dankeschön Peppi Kofler sagen, der die Schneeräumung am Friedhof und am Kirchplatz unter höchstem persönlichen Einsatz so professionell durchgeführt hat! Die Wege zu den Gräbern waren auch in den winterlichsten Zeiten immer begehbar – das war nur mit vielen Nachtschichten möglich! Vergelt's Gott, Peppi!

Der Annabund konnte Peppi die Arbeit durch die Anschaffung einer Schneefräse, so wie sie auch von vielen Privatleuten zur Vereinfachung der Schneeräumung eingesetzt wird, ein wenig erleichtern. Die schwere Arbeit des händischen Schneeschöpfens über so viele Wochen hindurch war nicht mehr zumutbar. Unter dem Motto „Wer schnell hilft, hilft doppelt“ konnte der Annabund so Peppi zumindest die zweite Hälfte des Winters bei der Schneeräumung, welche ja allen Friedhofs- und Kirchenbesuchern zugutekommt, unterstützen.

Der Annabund Grinzens wünscht allen Grinziger Familien viel Segen für das Feiern des bevorstehenden Osterfestes!

Obfrau Maria Christ

Motorradclub

Am 5. Mai findet die Motorradweihe des Motorradclubs Westliches Mittelgebirge zum ersten mal in Axams beim Parkplatz des Freizeitentrums statt. Ab 14.00 Uhr werden die Motorradfahrer eintreffen, die Weihe ist um 15.00 Uhr. Anschließend gibt's eine Sternrundfahrt von Axams nach Kematen, weiter nach Völs und Götzens und wieder retour nach Axams. Interessierte können sich diese Show gerne ansehen.

Eugen Jordan



Was liegt näher?

Osterfest in Ihrer **Einkaufsstadt**.



In der CYTA wird der Osterhase garantiert fündig!

In den mehr als 100 CYTA Shops gibt es viele Geschenksideen für kleine und große Osterüberraschungen zu entdecken.
Bei uns finden Sie auch tolle Angebote für den Gotelpack.

2000 **P** gratis! • Einkaufserlebnis in über 100 Shops •  • www.ekz-cyta.com • Infohotline: +43 512 / 30 46 18



Aktuelles von der Feuerwehr Grinzens

Kurzbericht über die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grinzens

Am 3. März 2012 konnte Kommandant OBI Buchrainer Helmut 54 Feuerwehrkameraden begrüßen. Unter anderem auch zwei Ehrenmitglieder und Altkommandanten

- OBI Rainer Hans
 - BI Wegscheider Ludwig
- sowie
- Bürgermeister OBM Bucher Anton
 - Abschnittskommandant ABI Ing. Stockner Walter.



Derzeitiger Mannschaftsstand 80 Aktive, 32 Reservisten und 6 Patinnen.

Jahresbericht 2011

Einsätze

- 4 Brandeinsätze
- 25 technische Einsätze

Hierfür leisteten die Feuerwehrkameraden **721 Einsatzstunden** zum Wohle der Gemeindeglieder.



Weiterbildung:

Zur Verbesserung des Ausbildungsstandes unserer Wehr wurden geleistet:

- 70 Bewerbungsproben
- 17 Atemschutzproben
- 20 sonstige Schulungen (Maschinen-, Verkehrs-, Bergeschulungen, usw.)

Dafür wurden rund **1.000 Stunden** aufgebracht.

7 Kameraden besuchten 11 verschiedene Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Telfs.

Für Ordnungsdienste, Theaterdienste, Bewerbe, Sitzungen und Besprechungen in der eigenen Gemeinde, im Abschnitt sowie im Bezirk waren wir 34 Mal unterwegs und wendeten dafür 650 Stunden auf.

Danke an alle Kameraden, die Ihre Freizeit für diese Tätigkeiten aufgewendet haben!



Termine:

- 6. Mai 2012
Florianisonntag
- 2. Juni 2012
Abschnittsbewerb in Götzens

Runde Geburtstage:

Die Feuerwehr gratuliert Ihren Mitgliedern zum Geburtstag:

Patin Strele Gerda	zum 60er
HFM Leitner Gilbert	zum 50er
BI Rainer Philipp	zum 30er

Wir wünschen viel Glück und Gesundheit.

Unsere Wehr befindet sich in der glücklichen Lage, dass zurzeit 10 junge Grinziger die sehr zeitaufwändige Ausbildung zum Feuerwehrmann absolvieren.

Diese besteht aus 16 Unterrichtseinheiten in der eigenen Feuerwehr, zwei Kurs-Tagen auf Bezirksebene und drei Wochentagen an der Landesfeuerwehrschule.

Es verdient Anerkennung, wenn junge Mitglieder sich in Ihrer Freizeit für den Dienst an den Nächsten ausbilden lassen.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Kommandant OBI Buchrainer Helmut

SCHULE FÜR SOZIALBETREUUNGSBERUFE
Menschenbildung mit Kompetenz

ALTENARBEIT

FAMILIENARBEIT

BEHINDERTENARBEIT

BEHINDERTENBEGLEITUNG

Info-Hotline: (0512) 58 28 56
Maximilianstraße 41, 6020 Innsbruck
bildungszentrum.sob1@lsr-t.gv.at
www.caritas-bildungszentrum.at

OPEN HOUSE
31. Jänner 2012
10.00 - 12.30 Uhr

Info-Abende
18. Jänner 2012
22. Februar 2012
21. März 2012
18. April 2012
23. Mai 2012
13. Juni 2012
jeweils Mittwoch, 19.00 Uhr



FC Raika Grinzens

Der Schnee, von dem wir heuer mehr als genug hatten, verabschiedet sich langsam. Das Lichten-Boden-Stadion war Ende Jänner noch meterhoch mit dem kühlen Weiß bedeckt. Damit überhaupt an Training zu denken war, bedurfte es vieler fleißiger Helfer. Der FC RAIKA GRINZENS möchte hier die Gelegenheit nutzen und sich bei der Gemeinde und Josef Oberdanner bedanken, welche die Ersträumung des Platzes übernahmen. Ein ganz großer Dank gebührt auch unserem Ali Belschak, der dann fast täglich dafür sorgte, dass der Platz nicht weiß, sondern grün aussah und somit optimale Trainingsbedingungen schaffte. Die Mannschaft fand sich also Anfang Feber zusammen und begann mit den 10 längsten Wochen des Jahres, sprich der mühsamen Vorbereitung. Mit von der Partie waren auch unsere Neuzugänge. Robi Bermoser kehrte aus Götzens zurück, Michael Pacher kam vom SV Axams und Florian Jäger aus Osttirol. Abgänge haben wir keine zu vermelden. Die Jungs arbeiten also weiter zusammen und können sich somit immer besser einspielen. Dass das mit Erfolg betrieben wird, war bereits im Training und in den Vorbereitungsspielen zu erkennen:

FCG – Völs II	(7. 2.KW)	2:3
FCG – Flauring	(8. BLW)	4:2
FCG – Sellrain	(11. BLW)	3:2
FCG – Oberhofen	(3. GLW)	6:2
FCG – SVI II	(7. 2.KW)	3:3
FCG – Stams	(8. GLW)	2:1

Trainingslager

Auch heuer fand wieder unser altbewährtes Trainingslager in Garda statt. Vom 15.03.2012 bis 18.03.2012 ging es also auf nach Italien. Mit 18 Spielern war die Beteiligung so stark wie schon lange nicht mehr. Die Bedingungen mit Unterkunft, Sportanlagen und Wetter waren perfekt. Es wurde gut und intensiv trainiert. Natürlich konnten wir unseren Leistungsstand auch bei einem Freundschaftsspiel unter Beweis stellen. Wir spielten gegen den TS Raika Stams, das Team von unserem Meistertrainer Martin Mayer. Der Gebietsligist wurde mit 2:1 geschlagen. Es waren wieder 4 anstrengende Tage, die allerdings sehr produktiv waren. Die Kameradschaftspflege und der Spaß kamen bei aller Anstrengung dennoch nicht zu kurz. Alles in allem ein gelungenes Trainingslager.

In der letzten Woche vor dem Rückrundenstart finden die letzten zwei Vorbereitungspartien statt. Am 22.03.2012 spielen wir gegen die FG Schönwies/Mils, den Tabellenführer der Gebietsliga West und am 23.03.2012 gegen den IAC II.

Am Freitag, den 30.03.2012 19:15 Uhr wird die in der Hinrunde abgebrochene Partie gegen den SV Telfs II nachgeholt. Der offizielle Rückrundenstart beginnt mit der Heimpartie gegen die SPG Arlberg am 07.04.2012, 16:00 Uhr. Wir hoffen auch dieses Jahr wieder auf die Unterstützung unserer treuen Fans und

aller fußballinteressierten Grinziger. Wir würden uns freuen euch im Lichten-Boden-Stadion begrüßen zu dürfen. Für das leibliche Wohl wird in bewährter Manier in unserer neuen Kantine gesorgt. Vorbeischaun lohnt sich!



Termine der Heimspiele:

Sa, 07. 04.	16:00	SPG Arlberg
Sa, 21. 04.	17:00	Nasserreith
So, 29. 04.	11:00	Oberperfuss 1b
Sa, 05. 05.	17:30	Ried
Do, 17. 05.	17:30	SPG Lechtal
Do, 16. 06.	18:00	Reutte 1b

Im Namen des ganzen FC RAIKA GRINZENS bedanken wir uns bei allen maskierten und unmaskierten Gästen, die dafür gesorgt haben, dass unser Ball am Unsinnigen Donnerstag ein voller Erfolg wurde. Es herrschte sehr gute und ausgelassene Stimmung. Ihr habt wieder ein gelungenes Festl daraus gemacht, welches erst in den frühen Morgenstunden endete.

André Umlauf, Schriftführer

Jungbauern/Landjugend Grinzens

Jungbauernball

Ihr Debut feierten die neuen Obleute Lukas Wegscheider und Maria Schaffenrath mit großem Erfolg! Bei toller Stimmung und wie immer vollem Gemeindezentrum, konnten sie zahlreiche Gäste, Ehrengäste und Ortsgruppen von Nah und Fern begrüßen und auch



Unsere „Single-Bar“ – bis auf den letzten Platz gefüllt!



Der ehemalige Obmann unterstützt den neuen Obmann bei der Versteigerung.

den Eröffnungstanz, bei welchem sie von ihren Stellvertretern Daniel Höllwarth und Nadine Jansenberger unterstützt wurden, meisterten die beiden mit Bravour.

Für die Unterhaltung der Ball-Besucher sorgte die Gruppe „Romantik Express“ und es wurde fleißig getanzt. Bei der Versteigerung, welche wieder ein großer Erfolg war, bekam

der neue Obmann Unterstützung von seinem Vorgänger, Matthias Schlögl. Auch beim Schätzspiel wurde wieder intensiv gerechnet, geraten und geknobelt bis die Köpfe rauchten. Mit der Mitternachtseinlage heizten unsere Jungs dem Publikum wieder sichtbar ein, und unsere „Single-Bar“ war den ganzen



Die Mitternachtseinlage ließ die Raumtemperatur um einige Grad steigen...



Vereine

Abend über bis auf den letzten Platz gefüllt. Nach so einem tollen Ball-Abend möchte sich die JB-LJ Grinzens bei allen Besuchern für ihr Kommen und den reibungslosen Ablauf, und natürlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken. Wir freuen uns schon wieder aufs nächste Jahr!

Diverse Aktivitäten

Auch sportlich waren wir in letzter Zeit sehr aktiv. Am 28.01. nahmen wir als „Panzerknacker“ beim Lanigerrennen der Musikkapelle teil, beim Er&Sie Rennen am 04.02. in Birgitz konnten wir als „Promillbienen“ den Sieg nach Grinzens holen, und auch beim Gebiets-Eisstockschießen in der Eishalle in Götzens erreichten wir den 5. Platz.



Die Promillbienen sicherten sich den Sieg.

Unsinniger Donnerstag

Wie jedes Jahr am Unsinnigen Donnerstag fand auch heuer wieder unser traditioneller Faschingsumzug in Grinzens statt. Wir freuten uns sehr darüber, dass wieder zahlreiche Wagen, Bodengruppen und natürlich Zuschauer daran teilnahmen. Die Gruppen trafen sich in Untergrinzens, wo sie ihre erste



Tolle Stimmung bei vollem Saal!



Obmann Lukas Wegscheider und Ortsleiterin Maria Schaffenrath meisterten ihr Debüt mit Bravour.

Aufführung hatten, zogen dann weiter zum Wendeplatz beim Gasthof Oberdanner und brachten auch dort die Zuschauer mit ihren originellen Ideen zum Lachen. Stolz waren wir auch heuer wieder auf die große Zahl an Wampelern und Tuxern, die am Umzug teilnahmen, und auch die Pujazln sorgten für Schwung und gute Stimmung. Nach dem Umzug wurde in den Wagen noch ein bisschen gefeiert, bevor es hinunter in den Gemeindesaal zum alljährlichen Faschingsball des FC Raika Grinzens ging. Es war ein toller Faschingsausklang und wir freuen uns schon wieder auf's nächste Jahr.



Für Unterhaltung sorgte „Romantik Express“.



In Vertretung für alle fleißigen Helfer: das Küchen- und „Pfiff-Bar“ Team.



Gute Stimmung, viele Maskierte und Zuschauer am Unsinnigen Donnerstag.

Nadja Jansenberger

Katholischer Familienverband – INFORMATION MINI-LAGER 2012

Wann? 29. Juli bis 5. August 2012

Wo? Wie alle Jahre in den Bischofshäusln in Achenkirch, wo wir gern gesehene Gäste sind.

Wer? Alle Kinder ab der 2. Klasse Volksschule.

Kosten? EUR 100,- pro Kind (EUR 80,- für Geschwisterkinder)

Wir, die Familie Perr und die Familie Marini, haben von Gabi und Thomas Prantner die Organisation des Mini-Lagers im Namen des Katholischen Familienverbandes übernommen und freuen uns sehr auf unsere neue Aufgabe! Wir laden alle „alten“ und „neuen“ Kinder/Jugendliche ganz herzlich ein, mit uns eine tolle, kreative und lustige Woche in Achenkirch zu verbringen.

Anmeldungen bitte bis 30. Juni 2012:

Karina Perr, Tel. 0664/26 300 29 oder

Susanne Marini, Tel. 0680/11 68 665

Genauere Infos zu Anfahrt, Kochplan, Ausrüstungsliste usw. gibt es natürlich noch rechtzeitig.

Karina, Andi, Susanne und Gerhard





Musikkapelle Grinzens

Kapellmeister Sigmund Fidler: Highlights der MK Grinzens 2012

Die Musikkapelle Grinzens kann auch im heurigen Musikjahr wieder mit einigen besonderen musikalischen Höhepunkten aufwarten.

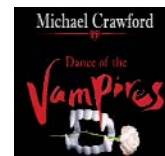
Wir beginnen das Jahr traditionell mit dem Frühjahrskonzert im Gemeindesaal. Weiters haben wir die Möglichkeit, beim Bezirksmusikfest in Altaussee mitzuwirken, bevor beim Bezirksmusikfest unseres Musikbezirkes in Lans eine Marschmusikbewertung ansteht. Ich darf euch heute einen kleinen Vorgesmack auf das Frühjahrskonzert geben. Heuer haben wir uns zum Ziel gesetzt, ein Programm mit vielen bekannten Melodien einzustudieren. Beginnen werden wir unser

Konzert mit einer Fanfare, im 1. Teil werden wir weiters die bekannte „Ouvertüre Nabuccodonosor“ aus der Oper Nabucco von Giuseppe Verdi spielen, ehe die ersten 2 absoluten Höhepunkte unseres Konzertes kommen: Der „Florentiner-Marsch“ von Julius Fucik und anschließend das weltberühmte Trompeten-Solo „Silberfäden“, gespielt von Hannes Hager.

Auch im 2. Teil haben wir einige Höhepunkte zu bieten. Nach dem bekannten tschechischen Marsch „Textilaku“, werden wir 3 absolute Höhepunkte zum Besten geben: „Adagio from Concierto de Aranjuez“ ein ganz ruhiges, sehr schwieriges Solo für Flügelhorn, gespielt von Stefan Hager. Anschließend werden wir mit der Titelmusik aus dem bekannten Musical „Tanz der Vampire“ fortfahren, ehe wir mit dem Titel „Glasnost“, bei dem unser Schlag-

zeuger Michael Hörtnagl – Michael hat heuer sein Musikstudium in Wien abgeschlossen – ein Schlagzeugsolo einbauen wird, langsam zum Ende des Konzertes kommen. Beenden werden wir das Konzert mit einer weltberühmten Polka, die ich jetzt hier nicht verraten möchte.

Wir freuen uns bereits sehr auf das Frühjahrskonzert, vor allem hoffen wir, dass wir viele beim Konzert begrüßen dürfen.



Bis dahin wünsche ich allen Grinzigerinnen und Grinzigern ein frohes Osterfest!

*Mit musikalischen Grüßen
Sigmund Fidler*

Rückblick 2011-2012:



Die Bundesmusikkapelle Grinzens bedankt sich bei Konrad Trojer für seine Unterstützung als Musikant und Freund. Lieber Koni, wir wünschen Dir viel Gesundheit und Freude für die Zukunft.

Hurra, zwei neue Erdenbürger!

Wir gratulieren unseren ehemaligen Marktentenderinnen Martina Oberdanner zu ihrer Tochter Lena und Carmen Hofer zu ihrem Sohn Leo und wünschen den Familien viel Glück und alles Gute für die Zukunft.

Hausammlung, am 01.05.2012

Auch heuer starten wir wieder unsere alljährliche Haussammlung, wie gewohnt am 1. Mai. Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung.

Wir wünschen unseren neuen Ausschussmitgliedern alles Gute:

SchriftführerstellvertreterInn:

Simone Haselwanter

Jugendwart:

Matthias Zimmermann

Jugendwartstellvertreter:

Dominik Stöckl

Medienbeauftragter:

Christian Trojer

Jugendarbeit:

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung wurde Matthias Zimmermann als neuer Jugendreferent und Dominik Stöckl als sein Stellvertreter gewählt. Matthias Zimmermann war in der Vergangenheit bereits in dieser Tätigkeit aktiv. Dominik Stöckl bereichert unser Trompetenregister schon seit vielen Jahren. Sie bedanken sich bei ihren Vorgängern Martin und Stefan Hassl für die gute Arbeit und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

Erfreuliches gibt es aus der ersten Reihe unserer Musikkapelle zu melden, da auch heuer wieder zwei neue Musikanten dazu gekommen sind. Bernhard Bucher verstärkt unser

Klarinettenregister und Katharina Sailer unsere Querflöten.

Das Jugendorchester, unter der neuen musikalischen Leitung von Sigmund Fidler, probt schon sehr fleißig.

Da wir immer wieder neue MusikantInnen suchen, bieten wir allen Musikbegeisterten die Möglichkeit, uns in unserem Probelokal zu besuchen. Wir haben jeden Freitag Musikprobe, da könnt ihr euch unsere Arbeit anschauen und eventuell ein Instrument ausprobieren, also schaut vorbei, wir freuen uns. Man kann sich auch direkt mit dem Jugendreferenten Matthias Zimmermann (Tel: 0664 4506102) in Verbindung setzen.

Die aktiven Jungmusiker unserer Kapelle werden sich am Tag der Jugend beim Bezirksmusikfest in Lans von der besten Seite präsentieren. Das Programm beginnt am Freitag, den 06.07.12 um 18:00 Uhr.

Schriftführer Günter Jordan





Obst- und Gartenbauverein

Informationen für Mitglieder und Gartenfreunde

Ein langer und schneereicher Winter geht zu Ende. Die ausgiebigen Schneefälle haben ihre Spuren hinterlassen. In vielen Gärten ist Verbrauch an Obstbäumen und Ziergehölzen zu sehen. Zum üblichen Erhaltungsschnitt sind heuer auch Schnittmaßnahmen zur Beseitigung der Schäden des Winters notwendig.

In der Vorstandssitzung 29.12., also kurz vor Jahreswechsel, startete der Gartenbauverein mit der Planung der Aktivitäten des heurigen Gartenjahres. Neben ernsten Tagesord-

nungspunkten und einem besinnlichem Krippenschaug'n, wurde auch so manch, heitere Weihnachtsgeschichte vorgetragen.

Am 27. Jänner hielten wir unsere **Jahreshauptversammlung** mit der Neuwahl des Vorstandes ab. Zur Abrundung des Abends gab es einen Lichtbildervortrag „Sträucher und Bäume für Hausgarten und Hausumgebung“ unseres Gastreferenten Ing. Hansjörg Weratschnig.

Informationen aus der Jahreshauptversammlung:

Das Land Tirol fördert 2012 die Pflanzung von hochstämmigen Obstbäumen zur Belebung des Landschaftsbildes. Die Bestellungen der verbilligten Jungbäume werden von den örtlichen Gartenbauvereinen durchgeführt. Der Gartenbauverein Grinzens führt auch heuer wieder zusätzlich eine günstige Sammelbestellung von kleinwüchsigen Bäumen durch.



Bestellwünsche können Interessierte für beide Bestellaktionen unter einer großen Sortenauswahl bei Obfrau Maria Christ Tel. 0664/73720450 abgeben.

Zum Schutz vor Schädlingen und Pilzkrankheiten an den Obstbäumen bietet unser Verein wieder eine Austriebsspritzung an. Die Spritzmittel sind selbstverständlich biologisch und für Nützlinge und Bienen ungefährlich. Bedarf bitte ebenfalls bei Obfrau Maria Christ bekannt geben.

Nutzgärten bieten nicht nur Früchte für den Verzehr an, sie bringen auch so manche Blüte und Stimmungsoase.

Viele Anregungen für unsere Gärten und Beee werden wir uns bei unserem Vereinsausflug am 20. Mai in den Gärten auf der Insel Mainau am Bodensee holen können.

Der OGV Grinzens wünscht ein gutes, ertragreiches Gartenjahr.

Ing. Ablinger Roland, Schriftführer

Pfarre zum hl. Antonius

Pfarrgemeinderatswahl 2012

In ganz Österreich haben am 18. März die Pfarrgemeinderatswahlen stattgefunden. Im Dekanat Axams wurde bereits drei Wochen früher - am 26. Februar - eine sogenannte Urwahl durchgeführt. Die Wählenden konnten auf einem offiziellen Stimmzettel mögliche geeignete Kandidaten und Kandidatinnen anführen; die Meistgenannten wurden in der Folge gefragt, ob sie die Wahl annehmen. Die Wahlbeteiligung am 26. Februar in Grinzens war mit 97 abgegebenen Stimmzetteln zufriedenstellend. Am 18. März, dem allgemeinen Wahltag, konnte beim Sonntagsgottesdienst bekanntgegeben werden, welche Personen ihrer Wahl zugestimmt haben. Der neue Pfarrgemeinderat, der den Pfarrer bei der Leitung der Pfarre unterstützt, wird aus sechs gewählten Mitgliedern, einem Vertreter des Pfarrkirchenrates (der für die finanziellen und baulichen Pfarrangelegenheiten zuständig ist) und den sogenannten amtlichen Mitgliedern (Pfarrer, Vikar, Diakon), eventuell noch aus ein oder zwei berufenen Mitgliedern, sich zusammensetzen.

Der neue Pfarrgemeinderat besteht aus:

Tilli Gritsch, Susanne Marini, Klaus Pittl, Harald Resi, Melanie Liedoll und David Fagschlunger.

Namens der Pfarre sei allen sehr gedankt, die gewählt haben, auch der Wahlkommission und besonders den sechs Personen, die zu ihrer Wahl ja gesagt haben. Das Motto der Pfarrgemeinderatswahlen lautete: "Gut, dass es die Pfarre gibt". In diesem Bewusstsein wird der neue Pfarrgemeinderat die kommenden fünf Jahre das Leben in Grinzens mitgestalten.

Die Gottesdienstordnung für die Heilige Woche (Karwoche):

Palmsontag, 1. April 2012:

9.45 Uhr: Segnung der Palmzweige, Prozession zur Kirche, Palmsonntagmesse

Gründonnerstag, 5. April 2012

18.00 Uhr: Gelegenheit zur Osterbeichte

19.00 Uhr: Abendmahlsfeier, anschließend "Ölbergwache"

Karfreitag, 6. April 2012:

16.00 Uhr: "Karfreitag der Kinder",
19.00 Uhr: Karfreitagsliturgie mit Kreuzverehrung

Karsamstag, 7. April 2012:

21.00 Uhr: Osternachtfeier

Ostersonntag, 8. April 2012:

10.00 Uhr: Festlicher Ostergottesdienst

Ostermontag, 9. April 2012:

7.00 Uhr: "Emmausgang" zur Mooskapelle
8.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend festliche Osteragape

Herzliche Einladung an die ganze Bevölkerung zur Mitfeier dieser außergewöhnlichen Tage!

Dr. Ernst Jäger

Bischofsvikar für pastorale Bildung



Schafzuchtverein Grinzens

Gebietsausstellung

Ein Großereignis in Sachen Tieraussstellungen fand am Samstag den 18.02. in Mutters statt. Das hohe züchterische Niveau der Ausstellung spiegelt sich im Ergebnis wieder. 300 Schafe wurden in die höchste Ausstellungs-kategorie Ia eingereiht. 9 Grinzner Schafzüchter stellten 48 Tiere zur Schau (45 Ia, 2 I + 1 IIa).

Das überaus erfreuliche Vereinsergebnis:

Holzknicht Markus:

Vereinssieger, 2. Gebietsieger

- 5. Sieger: Jungwidder I
- 4. Sieger: Altschafe ü. 5 1/2 Jahre t
- 3. Sieger: Herbstkilber s
- Reservesieger: Herbstkilber II
- Gesamt: 17 Ia, 4 „Maschl“



Markus Holzknicht mit einem von seinen insgesamt 4 Siebertieren.

Kapferer Max:

2. Vereinssieger

- 5. Sieger: Altschafe ü 5 1/2 Jahre t
- 5. Sieger: Altschafe bis 5 1/2 Jahre s
- 3. Sieger: Altschafe bis 5 1/2 Jahre t
- Reservesieger + 3. Sieger: Jungschafe 3-4 Jahre t
- 4. Sieger: Jungschafe 2-2 1/2 Jahre t
- 5. Sieger: Altkilbern s
- Gesamt: 13 Ia, 11, 7 „Maschl“



Max Kapferer mit einem von seinen insgesamt 7 Siebertieren.

Tanzer Florian:

3. Vereinssieger

Gesamt: 5 Ia



Florian Tanzer mit dem Reservesiebertier von Günther Buchrainer.

Buchrainer Günther:

Reservesieger: Jungwidder II

Gesamt: 3 Ia

Engl Josef:

Gesamt: 2 Ia

Riedl Mario:

Gesamt: 2 Ia

Holzknicht Patrick:

Gesamt: 2 Ia

Holzknicht Andreas:

4. Sieger: Jungwidder II

Gesamt: 1I, 1IIa



Andreas Holzknicht mit seinem 4. Sieger Jungwidder II.

Engl Daniel:

Gesamt: 1 Ia

Wir gratulieren allen Ausstellern zu ihren Erfolgen, besonders Holzknicht Markus zu seinem Vereinssieg und zum 2. Gebietsieger.



1. und 2. Vereinssieger: Markus Holzknicht und Max Kapferer.



Daniel Buchrainer



David Riedl

Nicht nur mit Stolz, sondern auch mit Freude sind unsere Jungzüchter bei der Sache.

Sozialsprengel

Ehrenamtliche Mitarbeiter für „Mittagstisch“ gesucht!

Jeden Dienstag organisiert der Gesundheits- und Sozialsprengel für seine Klienten im Götznerhof einen Mittagstisch, wo gemeinsam gegessen, getrunken, gelacht, diskutiert und geflirtet wird.

Egal welche Art der Beeinträchtigung, das gemeinsame Miteinander und das füreinander Dasein machen diese Idee zu einem ganz wertvollen Baustein.

Bei diesem Treffen hat jeder die Möglichkeit „satt“ zu werden. Durch gutes Essen, nette Worte, gegenseitige Hilfe, liebevolle Betreuung, und vieles mehr.

Mit Freude und Begeisterung begleiten unsere Heimhelferinnen und ehrenamtliche MitarbeiterInnen die Klienten zum Mittagstisch. Das Interesse an der Teilnahme ist steigend. Da unsere Kapazitäten für die Zukunft nicht ausreichen werden, suchen wir dringend ehrenamtliche HelferInnen, die uns beim Holen und Bringen der Klienten unterstützen.

Diese ehrenamtliche Tätigkeit stellt keine dauerhafte Verpflichtung dar, sondern kann individuell geregelt werden. Auch für einmalige Fahrten sind wir dankbar.

Bitte melden Sie sich bei Interesse unter den Telefonnummern 05234/33080 oder 0664/ 54 36 635.

Wir informieren Sie gerne!





WSV Grinzens – endlich wieder ein ganz „normaler“ Winter

Mit dem **Vereinsschirennen am 11.03.2012** ging für den WSV Grinzens eine außergewöhnliche Wintersaison zu Ende.

Durch die hervorragenden Schneeverhältnisse konnten viele Veranstaltungen in Grinzens durchgeführt werden. Teilnehmer, Funktionäre und Helfer absolvierten Jänner und Februar ein wahres Monsterprogramm, beginnend mit dem Rodelrennen, Biathlon, Mondscheinrodeln, Schitraining inkl. Abschlussrennen, Dorfschülerschitag und Parallelschlalom.

Beim **Rodelrennen** und **Parallelschlalom** konnten wir den warmen Temperaturen Parole bieten und fesselnde Wettkämpfe erleben. Dagegen ließ die Kälte manchen Rodler beim Mondscheinrodeln die Ofenbank dem Ausflug ins Senderstal bevorzugen. Trotzdem war es wieder ein Erlebnis, die Kalkkögel im Mondschein zu sehen.

Aufgrund der Wetterprognose haben wir den **Dorfschülerschitag** spontan von Sonntag auf Samstag verlegt. Dadurch fand diese Veranstaltung bei herrlichen Sonnenschein und angenehmen Temperaturen statt.

Das bereits bewährte **Schitraining für Kinder** in den Semesterferien war wieder ein voller Erfolg. Insgesamt nahmen **40 Kinder** im Alter von ca. 3 bis 12 Jahren daran teil. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und konnten das Erlernte beim Abschlussrennen mit Stolz zeigen.

Hier gilt ein besonderer Dank den Schilehrerinnen und Schilehrern sowie den Begleitpersonen, die sich unentgeltlich dem Verein zur Verfügung gestellt haben.

Als **Saisonabschluss** fand wieder das **Vereinsschirennen in Kühtai** statt, bei dem es neben Vereins- und Schülermeister/in auch um den begehrten Titel des „Winterkönig 2012“ ging.

Das **Training in Kühtai** wurde wieder stark forciert. Das Team um Luis, Sven und Manuel konnte die Kinder – aber auch die Erwachsenen – begeistern.

Karl Brecher nahm auch heuer wieder an verschiedenen Langlaufrennen teil. Er konnte dabei ausgezeichnete Erfolge erzielen und trug den Namen WSV Grinzens weit über die Grenzen hinaus. Unter anderem konnte er bei den Österreichischen Meisterschaften der Masters in seiner Klasse die Goldmedaille erringen. Der WSV gratuliert auf diesem Weg ganz herzlich.

Nähere Informationen und immer wieder aktuelle Berichte mit Fotos sind auf unserer Homepage – www.wsv-grinzens.com – zu finden.

den. Besonders hinweisen möchte ich auf die Rubrik „**Tauschbörse**“ auf der Homepage. Sie bietet die Möglichkeit, Artikel anzubieten, die selber nicht mehr benötigt, aber für den sich jemand interessieren könnte.

Abschließend möchte sich die Vereinsführung ganz herzlich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken, die zur Durchführung und damit zum Erfolg der verschiedenen Veranstaltungen beigetragen haben. Auch den örtlichen Vereinen, die den WSV bei der Ausrichtung von Veranstaltungen unterstützt haben, möchten wir ein **DANKE** sagen.

Weiters gebührt unser Dank den verschiedenen Sponsoren sowie der Gemeindeführung für die laufende Unterstützung.

Rodeln:

Schülermeisterin
Schülermeister
Vereinsmeisterin
Vereinsmeister

Bucher Lisa-Maria
Buchrainer Daniel
Bucher Lisa-Maria
Oberdanner Thomas

Volksbiathlon:

Vereinsmeisterin
Vereinsmeister

Profunser Gerda
Brecher Karl



Dorfschülerschitag:

Schülermeisterin
Schülermeister

Auer Annalena
Tratsch Marco

Parallelschlalom:

Schülermeisterin
Schülermeister
Vereinsmeister
Vereinsmeister

Auer Annalena
Holzknecht Simon
Schaffenrath Sonja
Oberdanner Thomas

Schilaufl:

Schülermeisterin
Schülermeister
Vereinsmeisterin
Vereinsmeister

Auer Annalena
Wolf Manuel
Nadja Jansenberger
Michael Maier

Winterkönigin
Winterkönig

Nagl Ingrid
Oberdanner Thomas







Wir Grinzner Frauen

Grinziger Kinderfasching

Wieder einmal hat sich die Zusammenarbeit zwischen den „Wir Grinzner Frauen“ und dem Katholischen Familienverband bestens bewährt. Gemeinsam haben wir beim Grinzner Kinderfasching ein tolles Programm auf die Füße gestellt. Unserer Einladung zum Faschingsfest sind auch heuer wieder fast 80 Kinder gefolgt, ein Erfolg, auf den wir jedes Jahr wieder sehr stolz sind.

Gleich zu Beginn heizte die Gruppe „Ratz Fatz“ kräftig ein und sorgte für tolle Stimmung. Bei dieser lustigen Show kamen nicht nur die Kinder auf ihre Rechnung, auch die meisten Erwachsenen amüsierten sich prächtig.

Nach einer kurzen Erholungspause mit Saftl und Muffins feierten und spielten wir noch eine gute Stunde lang. Danke den Mädels Sophie, Lisa, Annalena und Carina, die mit den Kindern getanzt und gespielt haben. Sesseltanz, Polonaise, Luftballonspiele, wir ließen keinen Klassiker aus.

In der Bar ging es ruhiger zu. Dort fanden die Kinder an unseren beliebten Basteltischen ein anregendes Programm. Am Playmatisch wurden nicht nur die Kinder, sondern auch einige Mütter richtig fanatisch. Hier entstanden tolle Kunstwerke, die die Kinder am Schluss ganz stolz nach Hause tragen durften. Und wer sich entspannen wollte, kam am Knetteigtisch zur Ruhe.

Sister Act Grinzner Frauen in Wien

Am ersten März Wochenende reisten 13 „Wir Grinzner Frauen“ nach Wien, um ins Musical zu gehen. Im Zug wurde gekartet, was das Zeug hielt und so verging die Zeit sehr schnell. Im Hotel Fürstenhof, gleich beim Westbahnhof bezogen wir Quartier und hatten danach genug Zeit für einen gemütlichen Stadtbummel. Mittagessen am Naschmarkt, ein Spaziergang durch Wiens noble Shoppingmeile, Besichtigung der Hofburg und des Sissimuseums, ...

Wir GRINZNER Frauen

Am Abend kam dann der Höhepunkt unseres Ausflugs: Im Ronacher erlebten wir bei Sister Act eine tolle Aufführung mit fetzigen und schwungvollen Nummern, super Sängern und Tänzern, grandiosem Bühnenbild, schönen Kostümen, ... Wir waren alle begeistert und kamen bestens gelaunt ins Hotel zurück. Der nächste Vormittag stand dann wieder allen zur freien Verfügung und in kleinen Gruppen zogen wir los, besichtigten Stefansdom, Hofburg, Schönbrunn, ... Nach dem Mittagessen trafen wir uns wieder zur Heimfahrt. Die verlief genauso entspannt und fröhlich wie die Hinfahrt und wir waren uns alle einig: Auch nächstes Jahr wollen wir wieder so einen fröhlichen Ausflug machen.

Maria Schröcknadel





Guten Morgen!



Einer hat immer des Bummerl, aber sicher nicht die Martha



Im Zug gehen die Gesprächsthemen nie aus!



Auf zum Stadtbummel.



Kaffeepause im Haashaus



Nach der Vorstellung waren wir alle begeistert: Marieke, Maria, Hannelore, Gabi, Bertha, Maria, Sonja, Andrea, Martha, Petra, Marion, Maria und Barbara



ÜBERBACHER & LECHNER OG

BAUGESELLSCHAFT U. ZIMMEREI

Ihre Handwerkspartner bei:

- Umbau - Zubau - Neubau
- Innenausbau
- Sanierungen aller Art
- Terrassen- und Einfahrtsgestaltungen
- Gebäudetrockenlegung

**Unser KNOW-HOW
auch für Ihren Bau!**

Hannes Überbacher

6094 Axams · Ausserkristen 14 A

Tel. 06 64/920 22 22 · Fax 052 34/6 52 12

hannes.ueberbacher@aon.at

Eindrücke vom Lanigertag



Die Bundesmusikkapelle Grinzens möchte sich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden, Helfern und Sponsoren bedanken. Ebenso gebührt ein großes Dankeschön all Jenen, die für diese Veranstaltung die schönen Preise zur Verfügung gestellt haben ... DANKE!